



Administratorhandbuch

HP ThinPro

© Copyright 2008-2010 Hewlett-Packard Development Company, L.P. Änderungen vorbehalten.

Windows ist eine Marke der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern.

Die einzigen Garantieansprüche für HP Produkte und Services sind in den Garantieerklärungen festgehalten, die diesen Produkten und Services beiliegen. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiteren Garantieansprüche abzuleiten. HP haftet nicht für technische bzw. redaktionelle Fehler oder fehlende Informationen.

Dieses Dokument enthält Informationen, die durch das Urheberrecht geschützt sind. Kein Teil dieses Dokuments darf ohne die schriftliche Einwilligung der Hewlett-Packard Company fotokopiert, vervielfältigt oder in eine andere Sprache übersetzt werden.

Administratorhandbuch

HP ThinPro

Sechste Ausgabe (April 2010)

Fünfte Ausgabe (November 2009)

Vierte Ausgabe (August 2009)

Dritte Ausgabe (Juni 2009)

Zweite Ausgabe (März 2009)

Erste Ausgabe (Oktober 2008)

Teilenummer des Dokuments: 509692-046

Allgemeines

- ⚠ **VORSICHT!** In dieser Form gekennzeichnete(r) Text weist auf Verletzungs- oder Lebensgefahr bei Nichtbefolgen der Anweisungen hin.
- ⚠ **ACHTUNG:** In dieser Form gekennzeichnete(r) Text weist darauf hin, dass die Nichtbeachtung zu Beschädigungen der Geräte oder zum Verlust von Daten führen kann.
- 📝 **HINWEIS:** In dieser Form gekennzeichnete(r) Text enthält wichtige ergänzende Informationen.

Dieses Handbuch enthält Anweisungen für Netzwerkadministratoren zum Konfigurieren des Thin Clients und beschreibt die verschiedenen Konfigurationsdienstprogramme.

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung	1
Verwenden von HP ThinPro	1
2 Konfiguration und Installation	3
Easy Config Wizard	3
Installation	6
3 Referenz	8
Verbindungen	8
Connect (Verbinden)	10
Disconnect (Verbindung trennen)	10
General Settings (Allgemeine Einstellungen)	10
Citrix ICA	10
Options (Optionen)	10
Local Resources (Lokale Ressourcen)	11
Window (Fenster)	11
Firewall	12
Server Location (Serveradresse)	12
Keyboard Shortcuts (Tastaturkurzbefehle)	12
Iceweasel	12
RDP	13
General (Allgemein)	13
USB	14
Add (Hinzufügen)	14
Citrix ICA	14
Network (Netzwerk)	15
Connection (Verbindung)	15
Window (Fenster)	16
Application (Anwendung)	16
Firewall	16
Smart Ping	17
Common Settings (Allgemeine Einstellungen)	17
RDP	17
Network (Netzwerk)	18
Window (Fenster)	19
Options (Optionen)	19
Local Resources (Lokale Ressourcen)	20
Experience (Erweitert)	20

Advanced (Allgemeine Einstellungen)	20
HP TeemTalk	21
Hinzufügen einer TeemTalk-Verbindung mit dem Assistenten zum Erstellen von TeemTalk-Verbindungen	21
Manuelles Hinzufügen einer TeemTalk-Verbindung	22
Iceweasel	23
Configuration (Konfiguration)	23
Advanced (Erweitert)	23
HP Remote Graphics Software (RGS)	24
RGS Connection (RGS-Verbindung)	24
Advanced (Erweitert)	24
HP Session Allocation Manager (SAM)	25
HP SAM Client (HP SAM-Client)	25
Advanced (Erweitert)	25
XenApp	25
Konfiguration	26
Erweitert	26
Leostream	26
Network (Netzwerk)	26
Advanced (Erweitert)	27
vWorkspace	27
Editor	28
Netzwerk	28
Fenster	28
Optionen	29
Lokale Ressourcen	29
Darstellung	29
Erweitert	30
VMware View mit PCoIP	30
Network (Netzwerk)	31
Options (Optionen)	31
Advanced (Erweitert)	31
Xdmcp	32
Configuration (Konfiguration)	32
Advanced (Allgemeine Einstellungen)	33
SSH	33
Configuration (Konfiguration)	33
Advanced (Erweitert)	34
Telnet	35
Configuration (Konfiguration)	35
Advanced (Erweitert)	35
Custom	36
Configuration (Konfiguration)	36
Advanced (Erweitert)	36

Copy (Kopieren)	36
Delete (Löschen)	37
Edit (Bearbeiten)	37
User View (Benutzeransicht)	37
Control Panel (Steuerkonsole)	38
Peripherals (Peripheriegeräte)	38
Clientaggregation	39
Überblick über die Clientaggregation	39
Konfigurieren der Clientaggregation	41
Deaktivieren der Clientaggregation	44
Display Preferences (Anzeigeeinstellungen)	44
Hinzufügen eines Profils	44
Bearbeiten eines Profils	45
Löschen eines Profils	45
Keyboard Layout (Tastaturlayout)	45
Keyboard Preferences (Tastatureinstellungen)	46
Mouse (Mauseinstellungen)	46
Printers (Drucker)	46
Registerkarte "Printers" (Drucker)	46
Registerkarte "Jobs"	47
SCIM Input Method Setup (Einstellungender SCIM-Eingabemethode)	48
Sound (Mixereinstellungen)	48
ThinPrint	48
Touch Screen (Touch-Screen)	48
USB-Manager	50
Setup	50
Date and Time (Datum und Uhrzeit)	50
Global Network Settings (Globale Netzwerkeinstellungen)	51
Language (Sprache)	51
Network Connections (Netzwerkverbindungen)	51
Kabelverbindung	52
Funkverbindung	53
VPN-Verbindung	53
Security (Sicherheit)	55
HP ThinPro Configuration (ThinPro Konfiguration)	55
Festlegen von Benutzerberechtigungen für Verbindungen und Steuerkonsole	56
Festlegen von Optionen für Benutzerdesktop und System	56
Personalization (Personalisierung)	56
Boot Logo (Boot-Logo)	56
Desktop Background (Desktop Hintergrund)	57
Screensaver (Bildschirmschoner)	57
Window Manager (Fenstermanager)	58
Management	59

AD/DDNS Manager	59
Altiris Configuration	60
ezUpdate	60
Werkseinstellungen	61
HPDM Agent	62
SSHD Manager (SSHD-Manager)	62
Synaptic Paketverwaltung	62
HP ThinState	63
Verwalten von HP ThinPro-Images	63
Verwalten der HP ThinPro-Konfiguration	66
VNC Shadow (Fernwartung)	67
Advanced (Erweitert)	68
CDA Mode	68
Mousepad	69
X Terminal (X-Terminal)	69
System Information (Systeminformationen)	70
General (Allgemein)	70
Netzwerk	71
Net Tools (Net-Tools)	72
Software Information (Softwareinformationen)	72
Index	73

1 Einführung

Das HP ThinPro Betriebssystem setzt in Sachen grafischer Benutzeroberflächen mit einer einzigen Konsolenschnittstelle für den Dashboard-Zugriff auf alle Benutzer- und Verwaltungsbereiche neue Maßstäbe. Eine Connection Manager Standardansicht integriert herkömmliche Verbindungstypen mit den neuesten VDI-Broker-Verbindungen (Virtual Desktop Infrastructure) mit gemeinsamem Zugriff auf die Einstellungen. Administratoren können durch einfaches Klicken auf die Ebenen für den Easy Config Einrichtungsassistenten, die Steuerkonsole und die Systemdaten zugreifen.

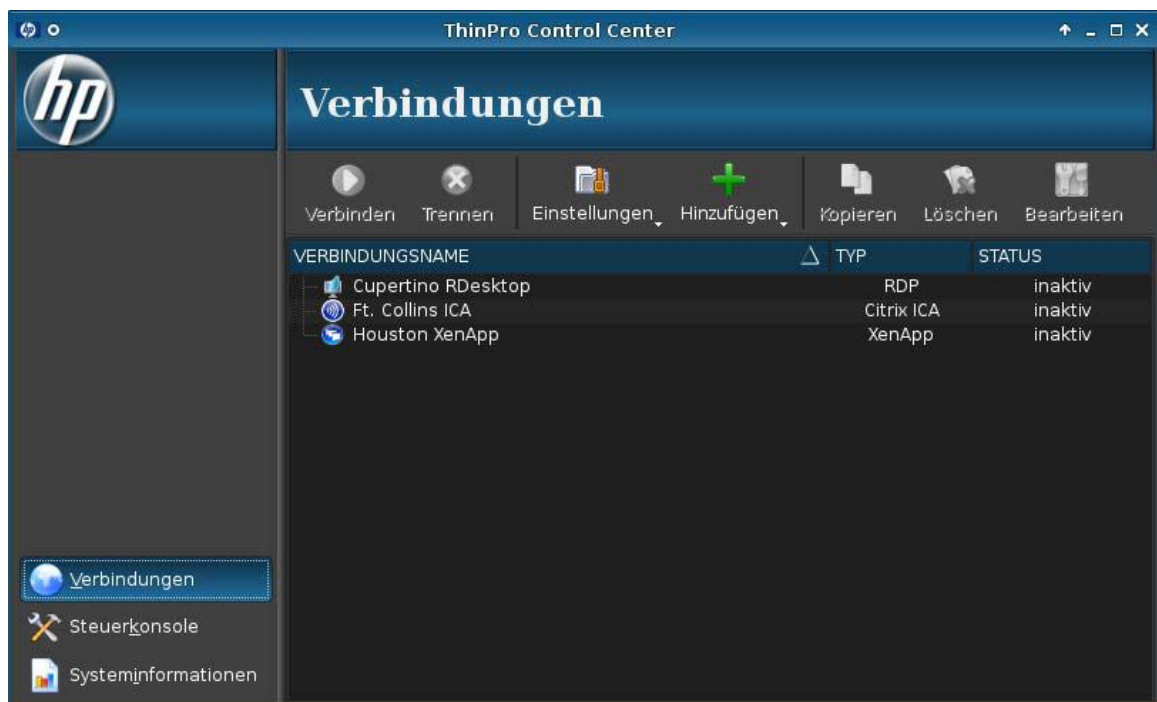
Die unterstützten Verbindungen umfassen ggf. den Zugriff auf Windows®, Citrix, Mainframes, Mid-Range-Server, Unix/Linux-Backends und Webhosts sowie verschiedene VDI-Broker wie Citrix XenDesktop, VMware View, Quest vWorkspace, LeoStream und HP SAM (Session Allocation Manager).

 **HINWEIS:** Die Unterstützung für den Hostzugriff kann je nach den Thin Client-Modellen variieren, die das Betriebssystem HP ThinPro verwenden.

Die ThinPro Oberfläche kann von den Abbildungen in diesem Handbuch abweichen. Nicht alle Funktionen sind bei jedem Modell vorhanden.

Verwenden von HP ThinPro

Beim Einschalten des Thin Clients wird standardmäßig die Benutzeroberfläche von HP ThinPro angezeigt. Der Desktop enthält eine Taskleiste, die Zugriff auf geöffnete Anwendungen, ein Lautstärkesymbol und eine Uhr ermöglicht. Klicken Sie links in der Taskleiste auf **ThinPro Control Center**, um die ThinPro Oberfläche zu öffnen oder zu schließen.



HP ThinPro ermöglicht das Aufrufen und Verwalten von Verbindungen zu Host- und Remoteanwendungen. Dazu können ICA- (Independent Computing Architecture), XenApp-, RDP- (Remote Desktop Protocol), HP TeemTalk-, Leostream-, vWorkspace-, VMware View-, X Windows- oder Iceweasel-Verbindungen erstellt werden. Wenn Sie als Administrator angemeldet sind, können Sie die Verbindungen und Verbindungstypen festlegen, die im Benutzermodus sichtbar sind. Der Administrator kann weiterhin festlegen, ob Benutzer Verbindungen löschen oder neue Verbindungen erstellen können.

Sie müssen mit Administratorberechtigungen angemeldet sein, um auf alle Komponenten des HP ThinPro Fensters zugreifen zu können. Wenn Sie sich im Benutzermodus befinden und mit dem Cursor links unten auf dem Bildschirm auf ThinPro Control Center zeigen, erscheint folgende Meldung: **ThinPro Control Center**. Wenn Sie sich im Administratormodus befinden und mit dem Cursor links unten auf dem Bildschirm auf ThinPro Control Center zeigen, erscheint folgende Meldung: **ThinPro Control Center (Administratormodus)**.

HP ThinPro wird standardmäßig im Benutzermodus geöffnet. So wechseln Sie in den Administratormodus:

1. Klicken Sie auf das HP Logo in der unteren linken Bildschirmecke.
oder
Positionieren Sie den Cursor im Bildschirmhintergrund, und klicken Sie mit der rechten Maustaste.
2. Wählen Sie **Administrator/User Mode Switch** (Wechsel zwischen Administrator-/Benutzermodus) aus.
3. Geben Sie in das Feld „Administratorpasswort“ das Administratorpasswort ein, und klicken Sie auf **OK**.



HINWEIS: Das Standardkennwort für den Administratormodus lautet root.

Sie können den Modus auch wie folgt wechseln:

1. Drücken Sie **Strg+Alt+Umschalttaste+S**, und wählen Sie **Switch to Admin mode** (Zu Administratormodus wechseln) aus. Klicken Sie dann auf **OK**.
2. Geben Sie in das Feld „Administratorpasswort“ das Administratorpasswort ein, und klicken Sie auf **OK**.

2 Konfiguration und Installation

Easy Config Wizard

Der Easy Config Wizard vereinfacht das Konfigurationsverfahren durch folgende Funktionen:

- Auswählen der Sprache
- Kennzeichnen und Konfigurieren von Peripheriegeräten
- Ändern des Administratorpassworts
- Festlegen des Thin Client für einen oder mehrere Verwendungszwecke
- Auswählen des Stils der Benutzeroberfläche
- Einrichten des Verbindungsmodus
- Auswählen der Thin Client-Managementmethode
- Speichern der Thin Client-Konfiguration

1. Klicken Sie im linken Fenster auf den Schalter **hp**, um **Easy Config Wizard** zu öffnen.



HINWEIS: Bei der ersten Anmeldung im Administratormodus wird der Assistent automatisch geöffnet.

2. Wählen Sie Ihre Sprache aus.
3. Im Fenster **Peripherie-Einstellungen** können Sie die Einstellungen für Folgendes konfigurieren:
 - **Bildschirm** – Weitere Informationen unter [„Display Preferences \(Anzeigeeinstellungen\)“ auf Seite 44.](#)
 - **Tastatur** – Weitere Informationen unter [„Keyboard Layout \(Tastaturlayout\)“ auf Seite 45.](#)
 - **Netzwerk** – Weitere Informationen unter [„Network Connections \(Netzwerkverbindungen\)“ auf Seite 51.](#)
 - **Maus** – Weitere Informationen unter [„Mouse \(Mauseinstellungen\)“ auf Seite 46.](#)
 - **Drucker** – Weitere Informationen unter [„Printers \(Drucker\)“ auf Seite 46.](#)
 - **Touch-Screen** – Weitere Informationen unter [„Touch Screen \(Touch-Screen\)“ auf Seite 48.](#)
4. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um zum nächsten Fenster zu wechseln.
5. Das werkseitig eingestellte Standardpasswort lautet root. HP empfiehlt Ihnen, unbedingt ein neues Passwort festzulegen. Wenn Sie das Passwort eingeben, wird unter „Bewertung“

angezeigt, wie sicher das Passwort ist. Ein sicheres Passwort zeichnet sich durch folgende Merkmale aus:

- Ein gültiges Kennwort muss alphanumerisch sein und aus mindestens 6 und maximal 16 Zeichen bestehen.
- Das Kennwort muss eine Kombination aus Groß- und Kleinbuchstaben enthalten.
- Mindestens eines der ersten sechs Zeichen des Passworts muss eine Zahl, ein Sonderzeichen oder ein Großbuchstabe sein.
- HP empfiehlt für Pass- bzw. Kennwörter eine Kombination aus Zahlen und Sonderzeichen wie das Dollarzeichen (\$), das Prozentzeichen (%), das Nummernzeichen (#), der Punkt (.), der Bindestrich (-), der Unterstrich (_) oder das At-Zeichen (@). Wenn Sie keine Sonderzeichen oder Zahlen im Passwort verwenden, sollte mindestens eines der ersten sechs Zeichen ein Großbuchstabe oder eine Zahl sein.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um zum nächsten Fenster zu wechseln.

6. Legen Sie den beabsichtigten Verwendungszweck für diesen Thin Client fest:

- **Einzweck-Thin Client**

In diesem Modus wird ein einziger Verbindungstyp erstellt und die Verbindung beim Starten des Thin Clients automatisch hergestellt. Dieser Modus eignet sich ideal für Situationen, in denen lediglich ein Verbindungstyp erforderlich ist, z. B. bei VMware View, XenApp, vWorkspace, Leostream oder einem Webkiosk.



HINWEIS: Wenn Sie diese Auswahl treffen, werden vorhandene Verbindungen gelöscht.

- **Mehrzweck-Thin Client**

In diesem Modus kann mehr als ein Verbindungstyp erstellt werden. Beim Starten des Thin Clients wird der Connection Manager gestartet. Der Benutzer kann dann auswählen, welche Verbindung oder Verbindungen hergestellt werden sollen. Dieser Modus eignet sich ideal für Situationen, in denen Benutzer mehr als einen Verbindungstyp verwenden. Der Benutzer benötigt beispielsweise HP TeemTalk, um eine Verbindung zu einem Inventarsystem herzustellen, und Iceweasel, um auf seine Stechkarte oder Schulungsunterlagen im Intranet zuzugreifen.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um zum nächsten Fenster zu wechseln.

7. Über das Fenster **Darstellung** können Sie die Verfügbarkeit bestimmter Funktionen für den Benutzer gestatten oder einschränken.

- **Desktop-Stil**

In diesem Stil ähnelt die Benutzeroberfläche einem normalen Desktop-PC. Connection Manager, Steuerkonsole, Systeminformationen und Taskleiste sind sichtbar. Dieser Modus eignet sich optimal für Benutzer, die in der Lage sein müssen, Thin Client-Einstellungen zu ändern und Systeminformationen anzuzeigen, oder die sich häufig vom Thin Client abmelden und den Thin Client neu starten. Der Desktopstil eignet sich ebenfalls für Benutzer, die gleichzeitig mehrere Verbindungen herstellen und zwischen diesen Verbindungen hin und her wechseln müssen.

- **Kiosk Style** (Kioskstil) (empfohlen für Mehrzweck-Thin Clients)

In diesem Stil ist lediglich der Connection Manager zugänglich: Die Benutzer können nicht auf Elemente der Steuerkonsole, Systeminformationen oder die Taskleiste zugreifen. Dieser Stil wird normalerweise für Benutzer verwendet, die mehrere Verbindungen benötigen, aber keine Thin Client-Einstellungen ändern müssen. Der Kioskstil eignet sich für mehrere Verbindungen. Die Benutzer können jedoch lediglich eine Verbindung gleichzeitig nutzen.

- **No UI** (Keine Benutzeroberfläche) (empfohlen für Einzweck-Thin Clients)

In diesem Stil hat der Benutzer keinen Zugriff auf den Connection Manager oder die Taskleiste. Beim Starten des Thin Clients wird auf der Benutzeroberfläche lediglich der Desktop-Hintergrund angezeigt. Dieser Stil wird normalerweise verwendet, um eine direkte Integration zu ermöglichen, wenn nur eine Verbindung verwendet wird. Wenn beispielsweise beim Starten automatisch eine einzige VMware View-Verbindung hergestellt wird, wird auf der Benutzeroberfläche lediglich ein Dialogfeld für die VMware View-Anmeldeinformationen angezeigt (ähnlich wie für die Windows-Anmeldung), sodass der Benutzer den Eindruck erhält, dass eine direkte Verbindung zum Desktop besteht.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um zum nächsten Fenster zu wechseln.

8. In diesem Fenster können Sie die Verbindungsmodi einrichten. Die Auswahlmöglichkeiten sind davon abhängig, ob Sie einen **Einzweck-Thin Client** oder einen **Mehrzweck-Thin Client** einrichten.

- **Einzweck-Thin Client**

Wählen Sie den Verbindungsmodus aus:

- VDI-Verbindungsbroker
 - SAM
 - XenApp
 - Leostream
 - vWorkspace
 - VMware View
- Citrix Desktop Appliance (CDA)
- Web-Browser

- Citrix ICA
- Remote Desktop Protocol (RDP)
- **Mehrzweck-Thin Client**

Klicken Sie auf das Symbol **Hinzufügen**, um Verbindungen zu erstellen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „[Add \(Hinzufügen\)](#)“ auf Seite 14.

9. Wählen Sie die Thin Client-Managementsoftware aus.

- **HP Device Manager:** Hierbei handelt es sich um eine Suite für die Thin Client-Verwaltung auf Unternehmensebene, mit der mehrere Tausend Geräte ohne großen Aufwand überwacht, konfiguriert, aktualisiert, geklont und verwaltet werden können. Der HP Device Manager steht unter <http://software.hp.com> als kostenlose Software zur Verfügung.
- **HP Client Automation:** Hierbei handelt es sich um eine Clientverwaltungslösung auf Unternehmensebene, mit der eine Vielzahl von Routineaufgaben bei der Verwaltung der Clientumgebung automatisiert werden können, z. B. Installieren von Patches, Implementieren von Anwendungen und Betriebssystemkonfiguration.
- **Altiris:** Hierbei handelt es sich um eine externe umfassende Clientverwaltungslösung.
- **ezUpdate/Stateless:** Hierbei handelt es sich um eine FTP-basierte Lösung für die Anpassung von Thin Clients, die keine serverseitige Softwarekomponente benötigt. Diese Lösung eignet sich für kleinere Installationen mit weniger als vierzig Thin Clients, in denen eine umfassendere Lösungen wie der HP Gerätemanager oder HP Client Automation nicht erforderlich ist.
- **OpenSSH Server:** Mit dieser Software kann sich ein Administrator remote bei der Thin Client-Konsole anmelden. Diese Software eignet sich für die Remotefehlersuche, zum Neustarten von Thin Clients oder für Anpassungen einzelner Thin Client-Geräte.
- **VNC Shadowing:** Mit dieser Software kann ein Administrator den Thin Client-Desktop remote anzeigen und bedienen. Diese Software eignet sich für die Fehlersuche und Unterstützung einzelner Endbenutzer, da Administrator und Benutzer über die gleiche Benutzeroberfläche verfügen.

10. Klicken Sie auf **Save Configuration** (Konfiguration speichern), um HP ThinState zu öffnen und die Konfiguration auf einem FTP-Server (File Transfer Protocol) oder einem USB-Drive-Key (Universal Serial Bus) zu speichern. Die gespeicherte Konfiguration kann über den HP Device Manager, HP ThinState, ezUpdate oder andere Clientverwaltungslösungen in kurzer Zeit auf anderen Thin Clients implementiert werden. Der Administrator kann so einen Thin Client einrichten und die entsprechenden Einstellungen in kurzer Zeit an alle anderen Clients weitergeben.

Informationen zu HP ThinState finden Sie unter „[HP ThinState](#)“ auf Seite 63.

11. Klicken Sie auf **Fertig**, um den Assistenten zu schließen und zum Benutzermodus zurückzukehren.

Installation

Nachdem ein Thin Client eingerichtet und konfiguriert wurde, können Sie das betreffende Image oder die Konfiguration kopieren und mit HP ThinState auf anderen Thin Clients des gleichen Modells mit

identischer Hardware implementieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [„HP ThinState“ auf Seite 63](#).



HINWEIS: PXE-Imaging wird auf dem Thin Client HP t5325 nicht unterstützt.

3 Referenz

In diesem Abschnitt werden alle Dienstprogramme und Verfahren beschrieben, die Administratoren und Benutzern im HP ThinPro Control Center zur Verfügung stehen. Klicken Sie auf eine der drei Schaltflächen im linken Teilfenster, um das entsprechende Fenster zu öffnen:

- [„Verbindungen“ auf Seite 8](#): Zugriff auf und Verwaltung von Remoteverbindungen im Fenster "Verbindungen".
- [„Control Panel \(Steuerkonsole\)“ auf Seite 38](#): Konfiguration von Peripheriegeräten, Einrichtung der Benutzeroberfläche, Personalisierung des Desktops und Verwaltung verschiedener Dienstprogramme auf den fünf Registerkarten der Steuerkonsole.
- [„System Information \(Systeminformationen\)“ auf Seite 70](#): Anzeigen von System-, Netzwerk- und Softwareinformationen sowie Ausführen von Diagnosetests auf den vier Registerkarten für Systeminformationen.

Verbindungen

HP ThinPro ermöglicht den Zugriff und die Verwaltung von Remoteverbindungen, wie z. B. ICA-, XenApp-, RDP-, TeemTalk-, Leostream-, vWorkspace-, VMware View-, X Windows- und Iceweasel-Verbindungen usw. Um auf alle HP ThinPro Funktionen zugreifen zu können, müssen Sie als Administrator angemeldet sein. Als Benutzer können Sie Verbindungen aufrufen. Benutzer können jedoch nur eingeschränkt auf HP ThinPro Funktionen zugreifen.

Auf der HP ThinPro-Anzeige werden nach einer entsprechenden Konfiguration alle Server- und/oder Anwendungsverbindungen angezeigt, die dem derzeit am Terminal angemeldeten Benutzer zugewiesen wurden. Für jede Verbindung werden Name, Typ und Status der Verbindung angezeigt.



HINWEIS: Doppelklicken Sie auf eine angezeigte Verbindung, um die betreffende Verbindung zu aktivieren.

Auf der Registerkarte "Connections" (Verbindungen) können Sie Verbindungen konfigurieren und zuweisen.

▲ Klicken Sie im Administratormodus auf **Verbindungen**.



Im Fenster **Connections** (Verbindungen) sind alle Verbindungen aufgelistet, die Sie Benutzern zuweisen können. In diesem Fenster können Sie Verbindungen hinzufügen, bearbeiten und löschen.

- **Connection Name** (Verbindungsname): In dieser Spalte wird der Name der Verbindung angezeigt. Sie können den Verbindungsnamen in dieser Spalte nicht ändern.
- **Typ**: In dieser Spalte wird der Typ der Verbindung angezeigt (ICA, XenApp, RDP, TeamTalk, X Windows, Leostream, vWorkspace, VMware View, Iceweasel usw.). Sie können den Verbindungstyp in dieser Spalte nicht ändern.
- **Status**: In dieser Spalte wird der Status der Verbindung (aktiv oder inaktiv) angezeigt.

Über der Verbindungsliste befinden sich acht Schaltflächen:

- [„Connect \(Verbinden\)“ auf Seite 10](#): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine ausgewählte Verbindung herzustellen.
- [„Disconnect \(Verbindung trennen\)“ auf Seite 10](#): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine ausgewählte Verbindung zu trennen.
- [„General Settings \(Allgemeine Einstellungen\)“ auf Seite 10](#): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Verbindungseinstellungen zu verwalten.
- [„Add \(Hinzufügen\)“ auf Seite 14](#): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine neue Verbindung zu erstellen und zur Liste der verfügbaren Verbindungen hinzuzufügen.
- [„Copy \(Kopieren\)“ auf Seite 36](#): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine Verbindung zu kopieren und zur Liste der verfügbaren Verbindungen hinzuzufügen.
- [„Delete \(Löschen\)“ auf Seite 37](#): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die ausgewählte Verbindung zu löschen. Die Verbindung wird aus der Liste der Verbindungen aller Benutzer gelöscht (nicht nur aus der Liste des derzeit am Terminal angemeldeten Benutzers).

- [„Edit \(Bearbeiten\)“ auf Seite 37](#): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die ausgewählte Verbindung zu bearbeiten.
- [„User View \(Benutzeransicht\)“ auf Seite 37](#): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die im Benutzermodus sichtbaren Verbindungen zu bearbeiten.

Connect (Verbinden)

- ▲ Wählen Sie zum Öffnen einer Verbindung unter **Verbindungsname** einen Verbindungseintrag mit dem **Status inactive** (inaktiv) aus, und klicken Sie auf **Verbinden**.

Disconnect (Verbindung trennen)

- ▲ Wählen Sie zum einer Verbindung unter **Verbindungsname** einen Verbindungseintrag mit dem **Status active** (aktiv) aus, und klicken Sie auf **Trennen**.

General Settings (Allgemeine Einstellungen)

Die allgemeinen Einstellungen werden von allen Verbindungen eines bestimmten Verbindungstyps verwendet.

Es sind drei Verbindungstypen verfügbar:

- [„Citrix ICA“ auf Seite 10](#)
- [„Iceweasel“ auf Seite 12](#)
- [„RDP“ auf Seite 13](#)

Citrix ICA

1. Wählen Sie **Connections > General Settings (Verbindungen > Allgemeine Einstellungen)** aus.
2. Wählen Sie **Citrix ICA** aus, und legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - [„Options \(Optionen\)“ auf Seite 10](#)
 - [„Local Resources \(Lokale Ressourcen\)“ auf Seite 11](#)
 - [„Window \(Fenster\)“ auf Seite 11](#)
 - [„Firewall“ auf Seite 12](#)
 - [„Server Location \(Serveradresse\)“ auf Seite 12](#)
 - [„Keyboard Shortcuts \(Tastaturkurzbefehle\)“ auf Seite 12](#)

Options (Optionen)

1. Legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - **Options (Optionen)**
 - **Enable HDX MediaStream (HDX MediaStream aktivieren)**
 - **Enable Windows Alert Sound (Akustische Windows-Signale aktivieren)**
 - **ICA Acceleration (LAN Only) (ICA Beschleunigung (nur LAN))**

LAN: Lokales Netzwerk

- **Allow Backing Store (Backing Store verwenden)**
 - **Use Server Redraw (Servergesteuerte Bitmap-Aktualisierung)**
 - **Disable Info Box Before Connecting (Infobox vor dem Verbindungsaufbau deaktivieren)**
 - **Use Asynchronous COM-port Polling (Asynchrone Abfrage des COM Ports)**
 - **Allow Smart Card Logon (Smart Card Anmeldung zulassen)**
 - **Enable Off Screen Surface (Off Screen Oberfläche aktivieren)**
 - **Enable Session Sharing (Sitzungswiederverwendung aktivieren)**
 - **Enable Auto Reconnect (Automatische Verbindungswiederherstellung aktivieren)**
 - **Minimum Bitmap Cache Size (Mindestgröße des Bitmap Cache)**
2. Klicken Sie auf **Apply** (Anwenden), um die Einstellungen zu übernehmen.
 3. Klicken Sie auf **OK**, sobald die Verbindungseinstellungen konfiguriert wurden.

Local Resources (Lokale Ressourcen)

1. Legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - **Allow Audio Input (Audio Eingabe zulassen)**
 - **Auto Printer Creation (Automatische Druckerkonfiguration)**
 - **Drive Mapping (Laufwerkzuordnung)**
 - **Enable Drive Mapping (Laufwerkzuordnung aktivieren)**
2. Klicken Sie auf **Apply** (Anwenden), um die Einstellungen zu übernehmen.
3. Klicken Sie auf **OK**, sobald die Verbindungseinstellungen konfiguriert wurden.

Window (Fenster)

1. Legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - **Enable Seamless Window (Seamless Window aktivieren)**

Ermöglicht die Anzeige eines einzelnen Fensters auf dem lokalen ThinPro-Desktop wie bei einer nativen Anwendung.
 - **Default Window Size (Standardfenstergröße)**
 - **Default Window Colors (Standard Farbtiefe)**
 - **Default 256 Color Mapping (Standardmäßig 256 Farben darstellen)**
2. Klicken Sie auf **Apply** (Anwenden), um die Einstellungen zu übernehmen.
3. Klicken Sie auf **OK**, sobald die Verbindungseinstellungen konfiguriert wurden.

Firewall

1. Legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - **Proxy**
 - **Proxy Type (Proxy Typ)**
 - **Proxy Address (Proxy Adresse)**
 - **Proxy Port (Proxy Port)**
 - **Username (Benutzername)**
 - **Password (Passwort)**
 - **Use Alternate Address for Firewall Connection (Alternative Adresse für Firewall Verbindung verwenden)**
2. Klicken Sie auf **Apply** (Anwenden), um die Einstellungen zu übernehmen.
3. Klicken Sie auf **OK**, sobald die Verbindungseinstellungen konfiguriert wurden.

Server Location (Serveradresse)

1. Legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - **Default Protocol (Standardprotokoll)**
 - **TCP Address (TCP Adresse)**
TCP: Transmission Control Protocol
 - **HTTP Address (HTTP Adresse)**
HTTP: Hypertext Transfer Protocol
2. Klicken Sie auf **Apply** (Anwenden), um die Einstellungen zu übernehmen.
3. Klicken Sie auf **OK**, sobald die Verbindungseinstellungen konfiguriert wurden.

Keyboard Shortcuts (Tastaturkurzbefehle)

1. Legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - **Handling of keyboard shortcuts (Verwendung von Tastaturkurzbefehlen)**
 - **Stop Direct key handling (Verwendung von Direktaufruftasten stoppen)**
 - **Alt+F1 bis Alt+F12, Alt+Tab, Alt+Umschalttaste+Tab und Speed Screen wechseln**
2. Klicken Sie auf **Apply** (Anwenden), um die Einstellungen zu übernehmen.
3. Klicken Sie auf **OK**, sobald die Verbindungseinstellungen konfiguriert wurden.

Iceweasel

1. Wählen Sie **Connections > General Settings (Verbindungen > Allgemeine Einstellungen)** aus.
2. Wählen Sie **Iceweasel** aus.
3. Klicken Sie auf **Iceweasel preferences (Iceweasel Einstellungen)**.

4. Sie können die Iceweasel-Einstellungen auf den folgenden Registerkarten konfigurieren:

- **Main (Allgemein)**
- **Tabs (Tabs)**
- **Content (Inhalt)**
- **Applications (Anwendungen)**
- **Privacy (Datenschutz)**
- **Security (Sicherheit)**
- **Advanced (Erweitert)**

Klicken Sie auf **Close** (Schließen), um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

5. Aktivieren Sie ggf. **Allow connections to manage their own settings** (Verbindungen die Verwaltung der eigenen Einstellungen erlauben).

Wenn diese Option aktiviert ist, können die Einstellungen der einzelnen Verbindungen getrennt geändert und gespeichert werden.

6. Klicken Sie auf **Apply** (Anwenden), um die Einstellungen zu übernehmen.

7. Klicken Sie auf **OK**, sobald die Verbindungseinstellungen konfiguriert wurden.

RDP

1. Wählen Sie **Connections > General Settings (Verbindungen > Allgemeine Einstellungen)** aus.

2. Wählen Sie **RDP** aus, und legen Sie die folgenden Optionen fest:

- [„General \(Allgemein\)“ auf Seite 13](#)
- [„USB“ auf Seite 14](#)

General (Allgemein)

1. Legen Sie die folgenden Optionen fest:

- **Send hostname as (Hostnamen senden als)**
- **Enable Multimedia Redirection (MMR) (Multimedia-Umleitung aktivieren)**

Wählen Sie diese Option aus, um die USB-Umleitung zu aktivieren und zu optimieren.

2. Klicken Sie auf **Apply** (Anwenden), um die Einstellungen zu übernehmen.

3. Klicken Sie auf **OK**, sobald die Verbindungseinstellungen konfiguriert wurden.

USB

Mit diesen Einstellungen können Sie die USB-Umleitung optimieren. (Sie müssen dazu **Enable Multimedia Redirection (MMR)** (Multimedia-Umleitung aktivieren) im Fenster **General** (Allgemein) auswählen.)

1. Wählen Sie die USB-Klassen oder -Geräte aus, die an Remotesitzungen umgeleitet werden sollen.
2. Klicken Sie auf **Apply** (Anwenden), um die Einstellungen zu übernehmen.
3. Klicken Sie auf **OK**, sobald die Verbindungseinstellungen konfiguriert wurden.

Add (Hinzufügen)

Sie haben die Möglichkeit, die folgenden Verbindungen hinzuzufügen:

- [„Citrix ICA“ auf Seite 14](#)
- [„RDP“ auf Seite 17](#)
- [„HP TeemTalk“ auf Seite 21](#)
- [„Iceweasel“ auf Seite 23](#)
- [„HP Remote Graphics Software \(RGS\)“ auf Seite 24](#)
- [„HP Session Allocation Manager \(SAM\)“ auf Seite 25](#)
- [„XenApp“ auf Seite 25](#)
- [„Leostream“ auf Seite 26](#)
- [„vWorkspace“ auf Seite 27](#)
- [„VMware View mit PCoIP“ auf Seite 30](#)
- [„Xdmcp“ auf Seite 32](#)
- [„SSH“ auf Seite 33](#)
- [„Telnet“ auf Seite 35](#)
- [„Custom“ auf Seite 36](#)

Citrix ICA

1. Klicken Sie auf **Connections > Add (Verbindungen > Hinzufügen)**, um eine Citrix ICA-Verbindung hinzuzufügen.
2. Wählen Sie **Citrix ICA** aus, und legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - [„Network \(Netzwerk\)“ auf Seite 15](#)
 - [„Connection \(Verbindung\)“ auf Seite 15](#)
 - [„Window \(Fenster\)“ auf Seite 16](#)
 - [„Application \(Anwendung\)“ auf Seite 16](#)
 - [„Firewall“ auf Seite 16](#)

- [„Smart Ping“ auf Seite 17](#)
- [„Common Settings \(Allgemeine Einstellungen\)“ auf Seite 17](#)



HINWEIS: Verwenden Sie das Dienstprogramm USB Manager, um die USB-Umleitung für Citrix ICA zu aktivieren. Entsprechende Anleitungen finden Sie unter [„USB-Manager“ auf Seite 50](#).

Network (Netzwerk)

1. Legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - **Connection Name (Verbindungsname)**
 - **Network (Netzwerk)**
 - **Server Location (Serveradresse)**
 - **Server Type (Servertyp)**
 - **Server**
 - **Protocol (Protokoll)**
 - **Application (Anwendung)**
 - **Credentials (Anmeldeinformationen)**
 - **Username (Benutzername)**
 - **Password (Passwort)**
 - **Domain (Domäne)**
 - **Allow Smart Card Logon (Smart Card Anmeldung zulassen)**
2. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um zum nächsten Fenster zu wechseln, oder auf **Finish** (Beenden), um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Connection (Verbindung)

1. Legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - **Enable Audio Input (Audio Eingabe aktivieren)**
 - **Use Data Compression (Datenkomprimierung verwenden)**
 - **Enable Middle Button Paste (Einfügen mit mittlerer Maustaste aktivieren)**
 - **Use Disk Cache for Bitmaps (Bitmaps zwischenspeichern)**
 - **Enable Drive Mapping (Laufwerk-Mapping aktivieren)**
 - **Sound (Ton)**
 - **Speed Screen (Speed Screen)**
 - **Mouse Click Feedback (Mausklick-Rückmeldung)**

- **Local Text Echo (Lokales Text Echo)**
 - **Encryption Level (Verschlüsselungsstufe)**
2. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um zum nächsten Fenster zu wechseln, oder auf **Finish** (Beenden), um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Window (Fenster)

1. Legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - **Enable Seamless Window (Seamless Window aktivieren)**
Ermöglicht die Anzeige eines einzelnen Fensters auf dem lokalen ThinPro-Desktop wie bei einer nativen Anwendung.
 - **Window Size (Fenstergröße)**
 - **Window Colors (Farbtiefe)**
 - **256 Color Mapping (256 Farben darstellen)**
2. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um zum nächsten Fenster zu wechseln, oder auf **Finish** (Beenden), um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Application (Anwendung)

1. Legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - **Application (Anwendung)**
 - **Directory (Verzeichnis)**
2. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um zum nächsten Fenster zu wechseln, oder auf **Finish** (Beenden), um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Firewall

1. Legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - **Proxy**
 - **Proxy Type (Proxy Typ):** Wählen Sie einen Proxytyp aus.
 - **Proxy Address (Proxy Adresse):** Geben Sie den Proxyhostnamen ein.
 - **Proxy Port (Proxy Port):** Geben Sie den Proxyhostport ein.
 - **Username (Benutzername):** Geben Sie den Proxybenutzernamen des Kontos ein, das für die Verbindung zu einem Remotecomputer verwendet wird.
 - **Password (Passwort):** Geben Sie ein Kennwort für das Konto ein, das für die Verbindung zu einem Remotecomputer verwendet wird.
 - **Use Alternate Address for Firewall Connection (Alternative Adresse für Firewall Verbindung verwenden)**
2. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um zum nächsten Fenster zu wechseln, oder auf **Finish** (Beenden), um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Smart Ping

1. Legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - **Smart Ping:** Bei Auswahl dieser Option sendet HP ThinPro vor dem Versuch, eine Verbindung herzustellen, ein Ping-Signal an den Server. Falls der Servername nicht aufgelöst werden kann, oder der Server nicht auf das Ping-Signal antwortet, bricht der Thin Client den Verbindungsversuch ab.
 - **Smart Ping Port:** In dieses Feld können Sie einen Port für das intelligente Ping angeben.
 - **Smart Ping Timeout (Smart Ping Zeitlimitüberschreitung):** In dieses Feld können Sie ein Zeitlimit für das intelligente Ping angeben.
2. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um zum nächsten Fenster zu wechseln, oder auf **Finish** (Beenden), um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Common Settings (Allgemeine Einstellungen)

1. Legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - **Fallback Connection (Alternative Verbindung)**
 - **Auto start priority (Autostart Priorität)**
 - **Auto reconnect (Automatische Verbindungswiederherstellung)**
 - **Wait for network before connecting (Vor dem Herstellen der Verbindung auf Netzwerk warten)**
 - **Allow the user to launch this connection (Benutzer gestatten, diese Verbindung zu starten)**
 - **Allow the user to edit this connection (Benutzer gestatten, diese Verbindung zu bearbeiten)**



HINWEIS: Die 'Allow the user'-Optionen stehen nur im Administratormodus zur Verfügung.

2. Klicken Sie auf **Beenden**, um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

RDP

Microsoft RDP (Remote Desktop Protocol) ermöglicht es Windows-basierten Anwendungen, über Netzwerkverbindungen zu kommunizieren., und ist auf allen Windows-Versionen nach Windows NT installiert.

1. Klicken Sie auf **Connections > Add (Verbindungen > Hinzufügen)**, um eine RDP-Verbindung hinzuzufügen.
2. Wählen Sie **RDP** aus, und legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - [„Network \(Netzwerk\)“ auf Seite 18](#)
 - [„Window \(Fenster\)“ auf Seite 19](#)
 - [„Options \(Optionen\)“ auf Seite 19](#)
 - [„Local Resources \(Lokale Ressourcen\)“ auf Seite 20](#)

- [„Experience \(Erweitert\)“ auf Seite 20](#)
- [„Advanced \(Allgemeine Einstellungen\)“ auf Seite 20](#)

 **HINWEIS:** Verwenden Sie das Dienstprogramm USB Manager, um die USB-Umleitung für RDP zu aktivieren. Entsprechende Anleitungen finden Sie unter [„USB-Manager“ auf Seite 50](#).

Network (Netzwerk)

1. Legen Sie die folgenden Optionen fest:

- **Name**
- **Address (Adresse)**
- **Port**
- **Application (Anwendung)**

 **HINWEIS:** Geben Sie den Pfad von seamlessrdp auf dem Server sowie den Pfad der Anwendung an, die ausgeführt werden soll, wenn Sie den nahtlosen Fenstermodus für RDP verwenden. Geben Sie beispielsweise C:\seamlessrdp\seamlessrdpshell.exe C:\Program Files\Microsoft\Word.exe ein, wenn seamlessrdp in C:\seamless installiert wurde und Word ausgeführt werden soll.

- **Directory (Verzeichnis)**
- **Username (Benutzername)**
- **Password (Passwort)**
- **Domain (Domäne)**
- **Allow Smartcard Login (Smart Card Anmeldung zulassen)**

2. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um zum nächsten Fenster zu wechseln, oder auf **Finish** (Beenden), um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Window (Fenster)

1. Legen Sie die folgenden Optionen fest:

- **Enable Seamless Window (Nahtlose Fenster aktivieren)**

Ermöglicht die Anzeige eines einzelnen Fensters auf dem lokalen ThinPro-Desktop wie bei einer nativen Anwendung.



HINWEIS: So verwenden Sie den nahtlosen Fenstermodus für RDP:

a. Installieren Sie die serverseitige Software (<http://www.cendio.com/seamlessrdp/>).

b. Geben Sie im Feld **Application** (Anwendung) des Dialogfelds **Network** (Netzwerk) den Pfad von seamlessrdp auf dem Server und den Pfad der Anwendung ein, die ausgeführt werden soll. Geben Sie beispielsweise C:\seamlessrdp\seamlessrdpshell.exe C:\Program Files\Microsoft\Word.exe ein, wenn seamlessrdp in C:\seamless installiert wurde und Word ausgeführt werden soll.

c. Wählen Sie "Enable Seamless Window" (Nahtlose Fenster aktivieren) aus.

- **Window Size (Fenstergröße)**

- **Window Colors (Fensterfarben)**

2. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um zum nächsten Fenster zu wechseln, oder auf **Finish** (Beenden), um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Options (Optionen)

1. Legen Sie die folgenden Optionen fest:

- **Enable motion events (Senden von Bewegungen aktivieren)**

- **Enable data compression (Datenkomprimierung aktivieren)**

- **Enable encryption (Verschlüsselung aktivieren)**

- **Force bitmap updates (Bitmap-Aktualisierungen erzwingen)**

- **Use private colormap (Private Farbzusordnungstabelle verwenden)**

- **System beep (Systemton)**

- **Attach to console (Session als Konsole starten)**

- **Protocol level (Protokollversion)**

- **Hostname to send (Zu sender Hostname)**

2. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um zum nächsten Fenster zu wechseln, oder auf **Finish** (Beenden), um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Local Resources (Lokale Ressourcen)

1. Legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - **Remote computer sound (Sound auf Remote-Computer)**
 - **Devices mapping (Gerätezuordnung)**
 - **Enable USB storage mapping (USB Speicherzuordnung aktivieren)**
 - **Enable port mapping (Zuordnung serieller Schnittstellen aktivieren)**
 - **Enable printer mapping (Druckerzuordnung aktivieren)**
2. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um zum nächsten Fenster zu wechseln, oder auf **Finish** (Beenden), um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Experience (Erweitert)

1. Legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - **Desktop background (Desktop Hintergrund)**
 - **Show contents of window while dragging (Fensterinhalt beim Ziehen anzeigen)**
 - **Menu and window animation (Menü- und Fensteranimationen)**
 - **Themes (Themen)**
 - **Bitmap caching (Bitmap-Caching)**
2. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um zum nächsten Fenster zu wechseln, oder auf **Finish** (Beenden), um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Advanced (Allgemeine Einstellungen)

1. Legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - **Fallback Connection (Alternative Verbindung)**
 - **Auto start priority (Autostart Priorität)**
 - **Auto reconnect (Automatische Verbindungswiederherstellung)**
 - **Wait for network before connecting (Vor dem Herstellen der Verbindung auf Netzwerk warten)**
 - **Allow the user to launch this connection (Benutzer gestatten, diese Verbindung zu starten)**
 - **Allow the user to edit this connection (Benutzer gestatten, diese Verbindung zu bearbeiten)**



HINWEIS: Die 'Allow the user'-Optionen stehen nur im Administratormodus zur Verfügung.

2. Klicken Sie auf **Finish** (Beenden), um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

HP TeemTalk



HINWEIS: Diese Funktion ist im HP ThinPro Image für den HP t5325 Thin Client weder vorhanden noch wird sie unterstützt.

Es gibt zwei Möglichkeiten, eine neue HP TeemTalk-Verbindung hinzuzufügen:

- [„Hinzufügen einer TeemTalk-Verbindung mit dem Assistenten zum Erstellen von TeemTalk-Verbindungen“ auf Seite 21](#)
- [„Manuelles Hinzufügen einer TeemTalk-Verbindung“ auf Seite 22](#)

Weitere Informationen zu HP TeemTalk finden Sie im *HP TeemTalk Terminal Emulator 7.0 User Guide* (HP TeemTalk Terminal Emulator 7.0 Benutzerhandbuch) unter <http://bizsupport.austin.hp.com/bc/docs/support/SupportManual/c01534810/c01534810.pdf>.

Hinzufügen einer TeemTalk-Verbindung mit dem Assistenten zum Erstellen von TeemTalk-Verbindungen

1. Klicken Sie auf **Connections > Add (Verbindungen > Hinzufügen)**, um mithilfe des Assistenten eine TeemTalk-Verbindung hinzuzufügen.
2. Wählen Sie **Teemtalk** aus, und klicken Sie auf **Teemtalk creation wizard** (Teemtalk-Erstellungsassistent).

Connection Information (Verbindungsinformationen)

1. Sie können die folgenden **Verbindungsinformationen** auswählen und konfigurieren:
 - **Session Name (Session-Name)**
 - **Transport (Transport):** der Transporttyp
 - **Connection (Verbindung):** der Verbindungstyp
 - **Emulation (Emulation):** der Emulationstyp
2. Klicken Sie auf **Next** (Weiter).

Advanced Options (Erweiterte Optionen)

1. Legen Sie die folgenden **Advanced Options** (Erweiterten Optionen) fest:
 - **Preferences (Einstellungen)**
 - **Emulation Printer (Emulationsdrucker)**
 - **Auto Logon (Automatische Anmeldung)**
 - **Key Macros (Schlüssel-Makros)**
 - **Mouse Actions (Mausaktionen)**
 - **Soft Buttons (Soft-Tasten)**
 - **Attributes (Attribute)**
2. Klicken Sie auf **Next** (Weiter).

Finalization (Beenden)

1. Wählen Sie aus, ob auf dem Desktop ein Symbol erstellt werden soll, und klicken Sie auf **OK**.
2. Klicken Sie auf **Finish** (Beenden), um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Manuelles Hinzufügen einer TeemTalk-Verbindung

1. Klicken Sie auf **Connections > Add (Verbindungen > Hinzufügen)**, um manuell eine TeemTalk-Verbindung hinzuzufügen.
2. Wählen Sie **Teemtalk** aus, und legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - Configuration (Konfiguration)
 - Advanced (Erweitert)

Configuration (Konfiguration)

1. Legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - **Name**
 - **System beep (Systemton)**
2. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um zum nächsten Fenster zu wechseln, oder auf **Finish** (Beenden), um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Advanced (Erweitert)

1. Legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - **Fallback Connection (Alternative Verbindung)**
 - **Auto start priority (Autostart Priorität)**
 - **Auto reconnect (Automatische Verbindungswiederherstellung)**
 - **Wait for network before connecting (Vor dem Herstellen der Verbindung auf Netzwerk warten)**
 - **Allow the user to launch this connection (Benutzer gestatten, diese Verbindung zu starten)**
 - **Allow the user to edit this connection (Benutzer gestatten, diese Verbindung zu bearbeiten)**



HINWEIS: Die 'Allow the user'-Optionen stehen nur im Administratormodus zur Verfügung.

2. Klicken Sie auf **Finish** (Beenden), um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Iceweasel

Bei Iceweasel handelt es sich um einen leistungsfähigen Web-Browser, der auf dem Browser Mozilla Firefox basiert.

1. Klicken Sie auf **Connections > Add (Verbindungen > Hinzufügen)**, um eine Verbindung hinzuzufügen.
2. Wählen Sie **Iceweasel** aus, und legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - [„Configuration \(Konfiguration\)“ auf Seite 23](#)
 - [„Advanced \(Erweitert\)“ auf Seite 23](#)

Configuration (Konfiguration)

1. Legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - **Name**
 - **URL**
URL: Uniform Resource Locator
 - **Enable kiosk mode (Kioskmodus aktivieren)**
 - **Enable full screen (Vollbildschirm aktivieren)**
 - **Enable print dialog (Druckdialog aktivieren)**
2. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um zum nächsten Fenster zu wechseln, oder auf **Finish** (Beenden), um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Advanced (Erweitert)

1. Legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - **Fallback Connection (Alternative Verbindung)**
 - **Auto start priority (Autostart Priorität)**
 - **Auto reconnect (Automatische Verbindungswiederherstellung)**
 - **Wait for network before connecting (Vor dem Herstellen der Verbindung auf Netzwerk warten)**
 - **Allow the user to launch this connection (Benutzer gestatten, diese Verbindung zu starten)**
 - **Allow the user to edit this connection (Benutzer gestatten, diese Verbindung zu bearbeiten)**



HINWEIS: Die 'Allow the user'-Optionen stehen nur im Administratormodus zur Verfügung.

2. Klicken Sie auf **Finish** (Beenden), um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

HP Remote Graphics Software (RGS)

1. Klicken Sie auf **Connections > Add (Verbindungen > Hinzufügen)**, um eine RGS-Verbindung hinzuzufügen.
2. Wählen Sie **RGS** aus, und legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - [„RGS Connection \(RGS-Verbindung\)“ auf Seite 24](#)
 - [„Advanced \(Erweitert\)“ auf Seite 24](#)

 **HINWEIS:** Verwenden Sie das Dienstprogramm USB Manager, um die USB-Umleitung für RGS zu aktivieren. Entsprechende Anleitungen finden Sie unter [„USB-Manager“ auf Seite 50](#).

RGS Connection (RGS-Verbindung)

1. Legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - **Name**
 - **Mode (Modus)**
 - **Normal**
 - **Directory (Verzeichnis)**
 - **Warning Timeout (Zeitlimit für Warnung)**
 - **Error Timeout (Zeitlimit für Fehler)**
 - **Use global image updates (Globale Image-Aktualisierungen verwenden)**
 - **Borders (Rahmen)**
2. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um zum nächsten Fenster zu wechseln, oder auf **Finish** (Beenden), um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Advanced (Erweitert)

1. Legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - **Fallback Connection (Alternative Verbindung)**
 - **Auto start priority (Autostart Priorität)**
 - **Auto reconnect (Automatische Verbindungswiederherstellung)**
 - **Wait for network before connecting (Vor dem Herstellen der Verbindung auf Netzwerk warten)**
 - **Allow the user to launch this connection (Benutzer gestatten, diese Verbindung zu starten)**
 - **Allow the user to edit this connection (Benutzer gestatten, diese Verbindung zu bearbeiten)**

 **HINWEIS:** Die 'Allow the user'-Optionen stehen nur im Administratormodus zur Verfügung.

2. Klicken Sie auf **Finish** (Beenden), um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

HP Session Allocation Manager (SAM)

1. Klicken Sie auf **Connections > Add (Verbindungen > Hinzufügen)**, um eine SAM-Verbindung hinzuzufügen.
2. Wählen Sie **SAM** aus, und legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - [„HP SAM Client \(HP SAM-Client\)“ auf Seite 25](#)
 - [„Advanced \(Erweitert\)“ auf Seite 25](#)

HP SAM Client (HP SAM-Client)

1. Legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - **Connection Name (Verbindungsname)**
 - **Server Hostname (Hostname des Servers)**
2. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um zum nächsten Fenster zu wechseln, oder auf **Finish** (Beenden), um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Advanced (Erweitert)

1. Legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - **Fallback Connection (Alternative Verbindung)**
 - **Auto start priority (Autostart Priorität)**
 - **Auto reconnect (Automatische Verbindungswiederherstellung)**
 - **Wait for network before connecting (Vor dem Herstellen der Verbindung auf Netzwerk warten)**
 - **Allow the user to launch this connection (Benutzer gestatten, diese Verbindung zu starten)**
 - **Allow the user to edit this connection (Benutzer gestatten, diese Verbindung zu bearbeiten)**



HINWEIS: Die 'Allow the user'-Optionen stehen nur im Administratormodus zur Verfügung.

2. Klicken Sie auf **Finish** (Beenden), um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

XenApp

1. Klicken Sie auf **Verbindungen > Hinzufügen**, um eine XenApp-Verbindung hinzuzufügen.
2. Wählen Sie **XenAPP** aus, und legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - [„Konfiguration“ auf Seite 26](#)
 - [„Erweitert“ auf Seite 26](#)

Konfiguration

1. Legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - **Name**
 - **Server URL (Server-URL)**
 - **Username (Benutzername)**
 - **Password (Passwort)**
 - **Domain (Domäne)**
2. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um zum nächsten Fenster zu wechseln, oder auf **Finish** (Beenden), um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Erweitert

1. Legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - **Auto start priority (Autostart Priorität)**
 - **Auto reconnect (Automatische Verbindungswiederherstellung)**
 - **Wait for network before connecting (Vor dem Herstellen der Verbindung auf Netzwerk warten)**
 - **Allow the user to launch this connection (Benutzer gestatten, diese Verbindung zu starten)**
 - **Allow the user to edit this connection (Benutzer gestatten, diese Verbindung zu bearbeiten)**



HINWEIS: Die 'Allow the user'-Optionen stehen nur im Administratormodus zur Verfügung.

2. Klicken Sie auf **Finish** (Beenden), um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Leostream

1. Klicken Sie auf **Connections > Add (Verbindungen > Hinzufügen)**, um eine Leostream-Verbindung hinzuzufügen.
2. Wählen Sie **Leostream** aus, und legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - [„Network \(Netzwerk\)“ auf Seite 26](#)
 - [„Advanced \(Erweitert\)“ auf Seite 27](#)

Network (Netzwerk)

1. Legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - **Name**
 - **Broker**
 - **Username (Benutzername)**

- **Password (Passwort)**
 - **Domain (Domäne)**
2. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um zum nächsten Fenster zu wechseln, oder auf **Finish** (Beenden), um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Advanced (Erweitert)

1. Legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - **Auto start priority (Autostart Priorität)**
 - **Auto reconnect (Automatische Verbindungswiederherstellung)**
 - **Wait for network before connecting (Vor dem Herstellen der Verbindung auf Netzwerk warten)**
 - **Allow the user to launch this connection (Benutzer gestatten, diese Verbindung zu starten)**
 - **Allow the user to edit this connection (Benutzer gestatten, diese Verbindung zu bearbeiten)**

 **HINWEIS:** Die 'Allow the user'-Optionen stehen nur im Administratormodus zur Verfügung.

2. Klicken Sie auf **Finish** (Beenden), um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

vWorkspace

1. Klicken Sie auf **Connections > Add (Verbindungen > Hinzufügen)**, um eine vWorkspace-Verbindung hinzuzufügen.
2. Wählen Sie **vWorkspace** aus, und legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - [„Editor“ auf Seite 28](#)
 - [„Netzwerk“ auf Seite 28](#)
 - [„Fenster“ auf Seite 28](#)
 - [„Optionen“ auf Seite 29](#)
 - [„Lokale Ressourcen“ auf Seite 29](#)
 - [„Darstellung“ auf Seite 29](#)
 - [„Erweitert“ auf Seite 30](#)

 **HINWEIS:** Verwenden Sie das Dienstprogramm USB Manager, um die USB-Umleitung für vWorkspace zu aktivieren. Entsprechende Anleitungen finden Sie unter [„USB-Manager“ auf Seite 50](#).

Editor

1. Legen Sie die folgende Option fest:
 - **Editors (Editoren)**
 - **HP Connection Editor**
 - vWorkspace Connection Manager**
2. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um zum nächsten Fenster zu wechseln, oder auf **Finish** (Beenden), um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.



HINWEIS: Bei Auswahl von **vWorkspace Connection Manager** wird als nächstes und letztes Fenster das Fenster **Advanced** (Erweitert) angezeigt.

Netzwerk

1. Legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - **Name**
 - **Broker IP**
 - **Port**
 - **User Name (Benutzername)**
 - **Password (Passwort)**
 - **Domain (Domäne)**
 - **Retry attempts (Wiederholungsversuche)**
 - **Retry interval (Wiederholungsintervall)**
 - **Allow Smartcard login (Smartcard Anmeldung zulassen)**
2. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um zum nächsten Fenster zu wechseln, oder auf **Finish** (Beenden), um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Fenster

1. Legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - **Window Size (Fenstergröße)**
 - **Width (Breite)**
 - **Height (Höhe)**
 - **Percentage (Prozent)**
 - **Window Colors (Fensterfarben)**
2. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um zum nächsten Fenster zu wechseln, oder auf **Finish** (Beenden), um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Optionen

1. Legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - **Enable motion events (Senden von Bewegungen aktivieren)**
 - **Enable data compression (Datenkomprimierung aktivieren)**
 - **Enable encryption (Verschlüsselung aktivieren)**
 - **Force bitmap updates (Bitmap Aktualisierungen erzwingen)**
 - **Use private colormap (Private Farbzordnungstabelle verwenden)**
 - **System beep (Systemton)**
 - **Attach to console (Zu Konsole hinzufügen)**
 - **Protocol level (Protokollversion)**
 - **Hostname to send (Zu sender Hostname)**
2. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um zum nächsten Fenster zu wechseln, oder auf **Finish** (Beenden), um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Lokale Ressourcen

1. Legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - **Remote computer sound (Sounds Remote-Computer)**
 - **Devices (Geräte)**
 - **Enable USB storage mapping (USB-Speicherzuordnung aktivieren)**
 - **Enable port mapping (Port-Zuordnung aktivieren)**
 - **Enable printer mapping (Druckerzuordnung aktivieren)**
2. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um zum nächsten Fenster zu wechseln, oder auf **Finish** (Beenden), um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Darstellung

1. Legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - **Desktop background (Desktop-Hintergrund)**
 - **Show contents of window while dragging (Fensterinhalte beim Ziehen anzeigen)**
 - **Menu and window animation (Menü- und Fensteranimation)**
 - **Themes (Designs)**
 - **Bitmap caching (Bitmap-Caching)**
2. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um zum nächsten Fenster zu wechseln, oder auf **Finish** (Beenden), um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Erweitert

1. Legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - **Auto start priority (Autostart Priorität)**
 - **Auto reconnect (Automatische Verbindungswiederherstellung)**
 - **Wait for network before connecting (Vor dem Herstellen der Verbindung auf Netzwerk warten)**
 - **Allow the user to launch this connection (Benutzer gestatten, diese Verbindung zu starten)**
 - **Allow the user to edit this connection (Benutzer gestatten, diese Verbindung zu bearbeiten)**



HINWEIS: Die 'Allow the user'-Optionen stehen nur im Administratormodus zur Verfügung.

2. Klicken Sie auf **Finish** (Beenden), um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

VMware View mit PCoIP

PC-over-IP (PCoIP) ist ein in VMware integriertes Kommunikationsprotokoll, das den Remotezugriff auf virtuelle Systeme ermöglicht.

1. Klicken Sie auf **Connections > Add (Verbindungen > Hinzufügen)**, um eine VMware View-Verbindung hinzuzufügen.
2. Wählen Sie **VMware View** aus, und legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - [„Network \(Netzwerk\)“ auf Seite 31](#)
 - [„Options \(Optionen\)“ auf Seite 31](#)
 - [„Advanced \(Erweitert\)“ auf Seite 31](#)
1. Klicken Sie auf **Connections (Verbindungen) > Add (Hinzufügen)**, um eine Desktopverbindung mit PCoIP anstelle von RDP herzustellen.
2. Wählen Sie im Fenster **Connections (Verbindungen)** eine Verbindung aus, und klicken Sie auf **Connect (Verbinden)**.

Geben Sie ggf. den Hostname oder die IP-Adresse des Servers für die VMware View-Verbindung in das Feld ein.
3. Geben Sie Benutzername, Kennwort und Domännennamen in die entsprechenden Felder ein, und klicken Sie auf **Connect (Verbinden)**.
4. Klicken Sie auf den Pfeil rechts neben dem Desktop-Pool. Wählen Sie **Protocols (Protokolle) > PCoIP** aus.
5. Klicken Sie auf **Connect (Verbinden)**.



HINWEIS: Wenn Sie PCoIP als Standardprotokoll festlegen oder die Benutzerprotokollauswahl deaktivieren möchten, müssen Sie die Desktop-/Pool-Einstellungen im Fenster **VMware View Manager** bearbeiten (<http://<Server>/admin>).



HINWEIS: Verwenden Sie das Dienstprogramm USB Manager, um die USB-Umleitung für VMware View zu aktivieren. Entsprechende Anleitungen finden Sie unter [„USB-Manager“ auf Seite 50](#).

Network (Netzwerk)

1. Legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - **Name**
 - **Server**
 - **Username (Benutzername)**
 - **Password (Passwort)**
 - **Domain (Domäne)** (Groß-/Kleinschreibung beachten.)
 - **Desktop**
2. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um zum nächsten Fenster zu wechseln, oder auf **Finish** (Beenden), um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Options (Optionen)

1. Legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - **Login options (Anmeldeoptionen)**
 - **Automatic login (Automatische Anmeldung)**
 - **Allow Smartcard login (Anmeldung über Smartcard zulassen)**
 - **Sound redirection (Sound-Weiterleitung)**
 - **Enable sound redirection (Sound-Weiterleitung aktivieren)**
 - **Device mappings (Gerätezuordnungen)**
 - **Enable USB storage mapping (USB-Speicherzuordnung aktivieren)**
 - **Enable serial port mapping (Zuordnung serieller Ports aktivieren)**
 - **Enable printer mapping (Druckerzuordnung aktivieren)**
2. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um zum nächsten Fenster zu wechseln, oder auf **Finish** (Beenden), um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Advanced (Erweitert)

1. Legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - **Auto start priority (Autostart Priorität)**
 - **Auto reconnect (Automatische Verbindungswiederherstellung)**
 - **Wait for network before connecting (Vor dem Herstellen der Verbindung auf Netzwerk warten)**

- **Allow the user to launch this connection (Benutzer gestatten, diese Verbindung zu starten)**
- **Allow the user to edit this connection (Benutzer gestatten, diese Verbindung zu bearbeiten)**



HINWEIS: Die 'Allow the user'-Optionen stehen nur im Administratormodus zur Verfügung.

2. Klicken Sie auf **Finish** (Beenden), um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Xdmcp

XDMCP bietet die Möglichkeit, direkt Remoteverbindungen zu X-Servern herzustellen. X-Server werden auf den meisten UNIX-ähnlichen Betriebssystemen, z. B. Linux, Berkeley Software Distribution (BSD) und Hewlett Packard UniX (HP-UX), für die Grafikanzeige verwendet.



HINWEIS: Diese Funktion ist im HP ThinPro Image für den HP t5325 Thin Client weder vorhanden noch wird sie unterstützt.

1. Klicken Sie auf **Connections > Add (Verbindungen > Hinzufügen)**, um eine Xdmcp-Verbindung hinzuzufügen.
2. Wählen Sie **Xdmcp** aus, und legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - [„Configuration \(Konfiguration\)“ auf Seite 32](#)
 - [„Advanced \(Allgemeine Einstellungen\)“ auf Seite 33](#)

Configuration (Konfiguration)

1. Legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - **Name**
 - **Type (Typ)**
 - **Address (Adresse)** (erforderlich, wenn in **Type (Typ)** die Option **query** ausgewählt wurde)
 - **Font Server**
 - **Use font server (Font Server verwenden)**
 - **Font server (Font Server)**

2. Klicken Sie auf **Configure display** (Display konfigurieren), um die Anzeigekonfiguration für die Xdm-Verbindung festzulegen. Wenn Sie keine Konfiguration festlegen, wird die Standardkonfiguration verwendet.

Weitere Informationen zu diesem Fenster finden Sie unter [„Display Preferences \(Anzeigeeinstellungen\)“ auf Seite 44](#).

3. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um zum nächsten Fenster zu wechseln, oder auf **Finish** (Beenden), um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Advanced (Allgemeine Einstellungen)

1. Legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - **Fallback Connection (Alternative Verbindung)**
 - **Auto start priority (Autostart Priorität)**
 - **Auto reconnect (Automatische Verbindungswiederherstellung)**
 - **Wait for network before connecting (Vor dem Herstellen der Verbindung auf Netzwerk warten)**
 - **Allow the user to launch this connection (Benutzer gestatten, diese Verbindung zu starten)**
 - **Allow the user to edit this connection (Benutzer gestatten, diese Verbindung zu bearbeiten)**



HINWEIS: Die 'Allow the user'-Optionen stehen nur im Administratormodus zur Verfügung.

2. Klicken Sie auf **Finish** (Beenden), um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

SSH

SSH (Secure SHell) ist die am häufigsten verwendete Möglichkeit, um Remotezugriff auf die Befehlszeile von UNIX-ähnlichen Betriebssystemen, z. B. Linux, BSD und HP-UX, zu erhalten. SSH ist außerdem verschlüsselt.

1. Klicken Sie auf **Connections > Add (Verbindungen > Hinzufügen)**, um eine SSH-Verbindung hinzuzufügen.
2. Wählen Sie **SSH** aus, und legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - [„Configuration \(Konfiguration\)“ auf Seite 33](#)
 - [„Advanced \(Erweitert\)“ auf Seite 34](#)

Configuration (Konfiguration)

1. Legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - **Name**
 - **Network (Netzwerk)**
 - **Address (Adresse)**
 - **Port**
 - **User name (Benutzername)**
 - **Run application (Anwendung ausführen)**

- **Options (Optionen)**
 - **Compression (Komprimierung)**
Wählen Sie diese Option aus, wenn die zwischen dem Server und dem Thin Client gesendeten Daten komprimiert werden sollen.
 - **X11 connection forwarding (X11 Verbindung leitet weiter)**
Wählen Sie diese Option aus, wenn auf dem Server ein X-Server aktiv ist, damit der Benutzer die Benutzeroberfläche in der SSH-Sitzung öffnen und lokal auf dem Thin Client anzeigen kann.
 - **Force TTY allocation (TTY Zuordnung erzwingen)**
 - **Fork into background (Ausführung im Hintergrund)**
 - **Style (Stil)**
 - **Foreground color (Vordergrundfarbe)**
Die Standardfarbe für Text in der SSH-Sitzung
 - **Background color (Hintergrundfarbe)**
Die Standardfarbe für den Hintergrund in der SSH-Sitzung
 - **Font (Schriftart)**
2. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um zum nächsten Fenster zu wechseln, oder auf **Finish** (Beenden), um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Advanced (Erweitert)

1. Legen Sie die folgenden Optionen fest:
- **Fallback Connection (Alternative Verbindung)**
 - **Auto start priority (Autostart Priorität)**
 - **Auto reconnect (Automatische Verbindungswiederherstellung)**
 - **Wait for network before connecting (Vor dem Herstellen der Verbindung auf Netzwerk warten)**
 - **Allow the user to launch this connection (Benutzer gestatten, diese Verbindung zu starten)**
 - **Allow the user to edit this connection (Benutzer gestatten, diese Verbindung zu bearbeiten)**
-
-  **HINWEIS:** Die 'Allow the user'-Optionen stehen nur im Administratormodus zur Verfügung.
-
2. Klicken Sie auf **Finish** (Beenden), um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Telnet

Bei Telnet handelt es sich um eine ältere Methode für den Remotezugriff auf Befehlszeilen. Die übertragenen Daten werden nicht verschlüsselt.

1. Klicken Sie auf **Connections > Add (Verbindungen > Hinzufügen)**, um eine Telnet-Verbindung hinzuzufügen.
2. Wählen Sie **Telnet** aus, und legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - [„Configuration \(Konfiguration\)“ auf Seite 35](#)
 - [„Advanced \(Erweitert\)“ auf Seite 35](#)

Configuration (Konfiguration)

1. Legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - **Name**
 - **Address (Adresse)**
 - **Port**
 - **Style (Stil)**
 - **Foreground color (Vordergrundfarbe)**
 - **Background color (Hintergrundfarbe)**
 - **Font (Schriftart)**
2. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um zum nächsten Fenster zu wechseln, oder auf **Finish** (Beenden), um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Advanced (Erweitert)

1. Legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - **Fallback Connection (Alternative Verbindung)**
 - **Auto start priority (Autostart Priorität)**
 - **Auto reconnect (Automatische Verbindungswiederherstellung)**
 - **Wait for network before connecting (Vor dem Herstellen der Verbindung auf Netzwerk warten)**
 - **Allow the user to launch this connection (Benutzer gestatten, diese Verbindung zu starten)**
 - **Allow the user to edit this connection (Benutzer gestatten, diese Verbindung zu bearbeiten)**



HINWEIS: Die 'Allow the user'-Optionen stehen nur im Administratormodus zur Verfügung.

2. Klicken Sie auf **Finish** (Beenden), um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Custom

Wenn Sie eine kundenspezifische Linux-Anwendung installieren möchten, können Sie die Verbindung "Custom" (Benutzerdefiniert) verwenden, damit diese Anwendung über den Connection Manager geöffnet werden kann.

 **HINWEIS:** Diese Funktion ist im HP ThinPro Image für den HP t5325 Thin Client weder vorhanden noch wird sie unterstützt.

1. Klicken Sie auf **Connections > Add (Verbindungen > Hinzufügen)**, um eine benutzerdefinierte Verbindung hinzuzufügen.
2. Wählen Sie **Custom** aus, und legen Sie die folgende Option fest:
 - „[Configuration \(Konfiguration\)](#)“ auf Seite 36

Configuration (Konfiguration)

1. Legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - **Name**
 - **Enter command to run (Auszuführenden Befehl eingeben)**
2. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um zum nächsten Fenster zu wechseln, oder auf **Finish** (Beenden), um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Advanced (Erweitert)

1. Legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - **Fallback Connection (Alternative Verbindung)**
 - **Auto start priority (Autostart Priorität)**
 - **Auto reconnect (Automatische Verbindungswiederherstellung)**
 - **Wait for network before connecting (Vor dem Herstellen der Verbindung auf Netzwerk warten)**
 - **Allow the user to launch this connection (Benutzer gestatten, diese Verbindung zu starten)**
 - **Allow the user to edit this connection (Benutzer gestatten, diese Verbindung zu bearbeiten)**

 **HINWEIS:** Die 'Allow the user'-Optionen stehen nur im Administratormodus zur Verfügung.

2. Klicken Sie auf **Finish** (Beenden), um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Copy (Kopieren)

- ▲ Klicken Sie zum Kopieren einer Verbindung unter **Connection Name** (Verbindungsname) auf einen Verbindungseintrag und dann auf **Copy** (Kopieren).

In der Liste unter **Connection Name** (Verbindungsname) wird eine Kopie der Verbindung angezeigt.

Delete (Löschen)

- ▲ Klicken Sie zum Löschen einer Verbindung unter **Connection Name** (Verbindungsname) auf einen Verbindungseintrag und dann auf **Delete** (Löschen).

Die Verbindung wird aus der Liste unter **Connection Name** (Verbindungsname) entfernt.

Edit (Bearbeiten)

1. Klicken Sie zum Bearbeiten einer Verbindung unter **Connection Name** (Verbindungsname) auf einen Verbindungseintrag und dann auf **Edit** (Bearbeiten).

Das Fenster mit den Verbindungseinstellungen der ausgewählten Verbindung wird geöffnet.

2. Bearbeiten Sie die Verbindung, und klicken Sie auf **Apply** (Anwenden).
3. Klicken Sie auf **OK**.

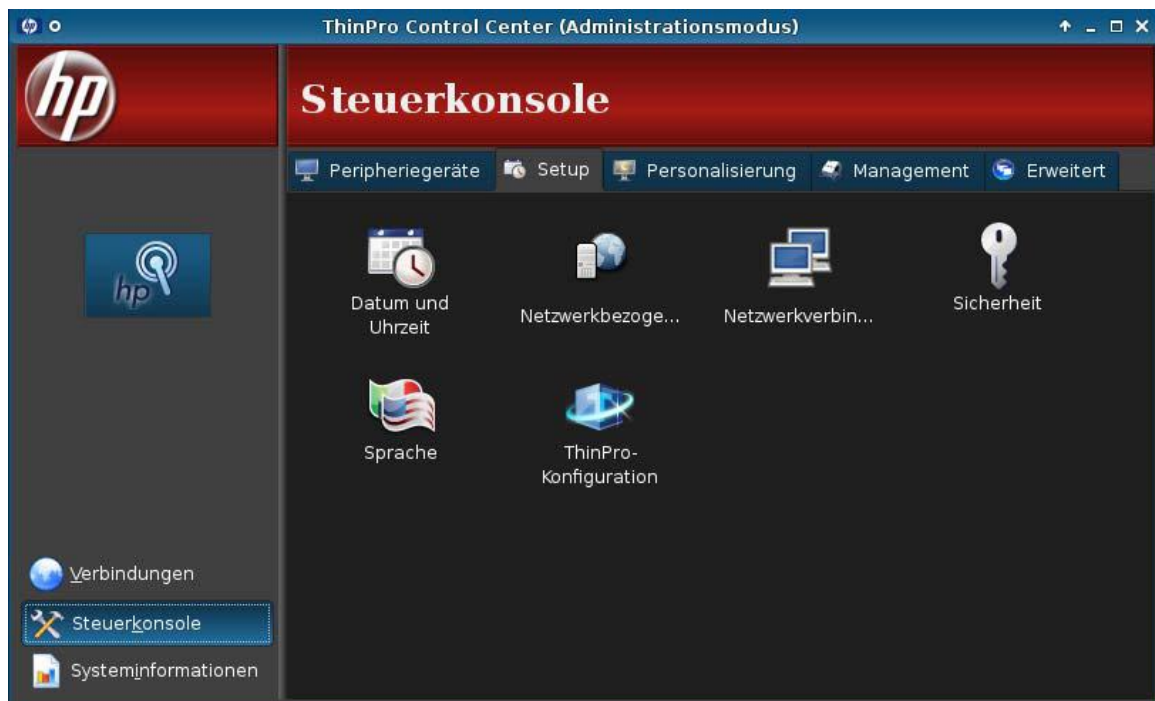
User View (Benutzeransicht)



HINWEIS: Diese Funktion steht nur im Administratormodus zur Verfügung.

1. Klicken Sie auf **User view** (Benutzeransicht), um die Verbindungen auszuwählen, die im Benutzermodus sichtbar sind.
Über der Leiste **Connection Name** (Verbindungsname) werden die Schaltflächen **Allow** (Zulassen) und **Deny** (Ablehnen) angezeigt.
2. Wählen Sie mindestens eine der aufgeführten Verbindungen aus.
3. Klicken Sie auf **Allow** (Zulassen), wenn die Verbindung im Benutzermodus sichtbar sein soll, bzw. auf **Deny** (Ablehnen), wenn die Verbindung im Benutzermodus nicht zur Verfügung stehen soll.
4. Klicken Sie erneut auf **User View** (Benutzeransicht), wenn Sie die Änderungen vorgenommen haben.

Control Panel (Steuerkonsole)



Die Dienstprogramme der Steuerkonsole sind in fünf Registerkarten angeordnet:

- [„Peripherals \(Peripheriegeräte\)“ auf Seite 38](#)
- [„Setup“ auf Seite 50](#)
- [„Personalization \(Personalisierung\)“ auf Seite 56](#)
- [„Management“ auf Seite 59](#)
- [„Advanced \(Erweitert\)“ auf Seite 68](#)

Peripherals (Peripheriegeräte)

Mit den Dienstprogrammen auf dieser Registerkarte können Sie die Peripheriegeräte konfigurieren. Auf dieser Registerkarte stehen die folgenden Dienstprogramme zur Verfügung:

- [„Clientaggregation“ auf Seite 39](#)
- [„Display Preferences \(Anzeigeeinstellungen\)“ auf Seite 44](#)
- [„Keyboard Layout \(Tastaturlayout\)“ auf Seite 45](#)
- [„Keyboard Preferences \(Tastatureinstellungen\)“ auf Seite 46](#)
- [„Mouse \(Mauseinstellungen\)“ auf Seite 46](#)
- [„Printers \(Drucker\)“ auf Seite 46](#)
- [„SCIM Input Method Setup \(Einstellung der SCIM-Eingabemethode\)“ auf Seite 48](#)
- [„Sound \(Mixereinstellungen\)“ auf Seite 48](#)
- [„ThinPrint“ auf Seite 48](#)

- [„Touch Screen \(Touch-Screen\)“ auf Seite 48](#)
- [„USB-Manager“ auf Seite 50](#)

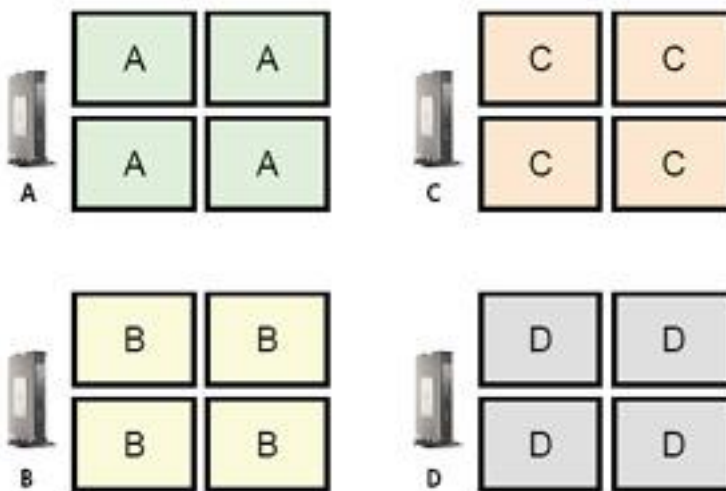
Clientaggregation

 **HINWEIS:** Diese Funktion ist im HP ThinPro Image für den HP t5325 Thin Client weder vorhanden noch wird sie unterstützt.

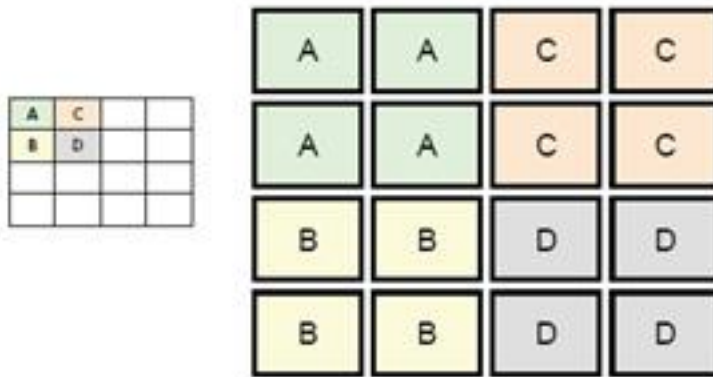
Vom Thin Client werden bis zu vier Monitore unterstützt. Wenn Sie zusätzlichen Anzeigebereich benötigen, können Sie über Clientaggregation bis zu vier Clients miteinander kombinieren, die sich über eine einzige Tastatur und eine einzige Maus steuern lassen. Da von jedem Thin Client bis zu vier Monitore unterstützt werden, können Sie mithilfe der Clientaggregation bis zu vier Computer und 16 Monitore über eine einzige Tastatur und eine einzige Maus steuern. Dazu benötigen Sie keine zusätzliche Hard- oder Software.

Überblick über die Clientaggregation

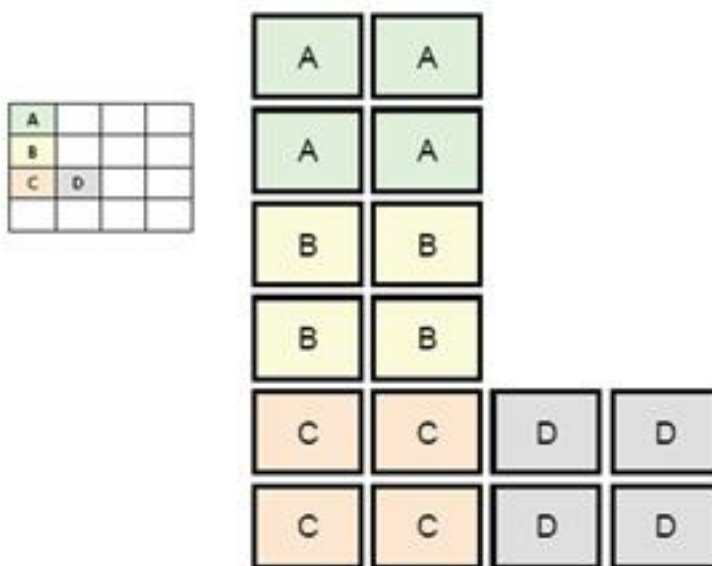
Im Beispiel werden vier Thin Clients mit jeweils vier Monitoren verwendet. Über das Dialogfeld „Anzeigeeinstellungen“ lassen sich die Thin Clients und die zugehörigen Monitore wie dargestellt konfigurieren. Dabei wird jeder Thin Client mit einem Bereich von 2 x 2 Monitoren konfiguriert.



Mithilfe der Clientaggregation lassen sich die vier Thin Clients in einem 4x4-Raster anordnen. In der folgenden Abbildung ist die mögliche Anordnung der Thin Clients dargestellt, die in einem rechteckigen Bereich nach dem 4x4-Raster angeordnet sind. Wenn Sie beispielsweise den Mauszeiger über die rechte Seite der Monitore für Client A hinaus bewegen, erscheint der Mauszeiger auf der linken Seite der Monitore für Thin Client C. Gleichzeitig werden die Eingaben über die Tastatur vom Thin Client A an den Thin Client C umgeleitet.



Im folgenden Beispiel sehen Sie eine andere Anordnung der Thin Clients im 4x4-Raster und die daraus resultierende Anordnung der Monitore.



Wenn Sie bei dieser Konfiguration den Mauszeiger über die rechte Seite der Monitore für den Thin Client A hinaus bewegen, erscheint dieser im oberen Drittel der linken Seite der Monitore für den Thin Client D. Wenn Sie bei dieser Konfiguration den Mauszeiger über die rechte Seite der Monitore für den Thin Client B hinaus bewegen, erscheint dieser im mittleren Drittel der linken Seite der Monitore für den Thin Client D. Wenn Sie schließlich bei dieser Konfiguration den Mauszeiger über die rechte Seite der Monitore für Thin Client C hinaus bewegen, erscheint dieser im unteren Drittel der linken Seite der Monitore für den Thin Client D.

HINWEIS: Desktop-Fenster lassen sich weder über die Thin Clients ausdehnen noch zwischen den Client-Computern verschieben. In der Regel werden von jedem Thin Client Fenster erstellt, die auf der jeweiligen Verbindung zum zugehörigen Remotecomputer basieren, und normalerweise besteht kein Bedarf, die Fenster zwischen den Thin Clients zu verschieben.

Der Thin Client, der physisch mit der Tastatur und der Maus verbunden ist, wird als Aggregation Server bezeichnet. Die anderen Thin Clients werden als Aggregation Clients bezeichnet. Wenn sich der Mauszeiger auf einem der Aggregation Clients befindet, werden die Eingaben über die Maus und die Tastatur (vom Aggregation Server Thin Client) verschlüsselt und über das Netzwerk an den ausgewählten Aggregation Client gesendet. Vom Aggregation Client werden die Maus- und die

Tastatureingaben entschlüsselt, und die Eingabedaten werden an den lokalen Desktop des Aggregation Client übergeben.

Die Clientaggregation basiert auf einem Open-Source-Softwarepaket mit der Bezeichnung Synergy, und die Verschlüsselung erfolgt über ein Paket mit der Bezeichnung stunnel.

 **HINWEIS:** Da die Synergy- und die stunnel-Software auch auf dem HP dc72 Blade Workstation Client und dem HP dc73 Blade Workstation Client (mit den integrierten Betriebssystemversionen 9.xx und 10.xx) installiert werden, lassen sich diese Client-Computer mit dem HP gt7725 Thin Client zu Clientaggregation-Konfigurationen verbinden.

Konfigurieren der Clientaggregation

 **HINWEIS:** Die Clientaggregation muss separat auf jedem Thin Client konfiguriert werden – auf dem Aggregation Server und auf jedem der Aggregation Clients.

Die Konfiguration der Clientaggregation erfolgt in zwei Arbeitsschritten:

1. [„Konfigurieren der Aggregation Clients“ auf Seite 41](#) – Es lassen sich ein bis drei Aggregation Clients konfigurieren.
2. [„Konfigurieren des Aggregation Servers“ auf Seite 41](#)

Konfigurieren der Aggregation Clients

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte auf jedem der Aggregation Clients aus:

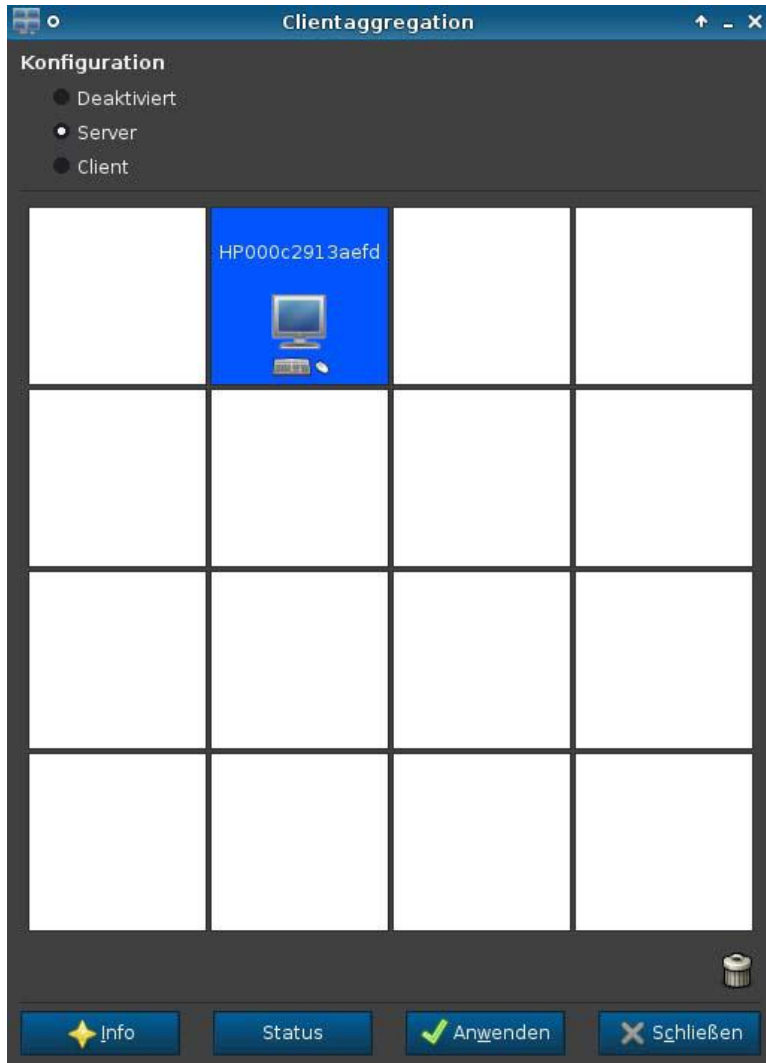
1. Klicken Sie auf **Control Panel > Peripherals > Client aggregation (Steuerkonsole > Peripheriegeräte > Clientaggregation)**.
2. Klicken Sie auf **Client**.
3. Geben Sie den Serverhostnamen oder die IP-Adresse des Aggregation Servers in das Feld ein.
4. Klicken Sie auf **Apply** (Anwenden), um die Änderungen zu übernehmen.

Konfigurieren des Aggregation Servers

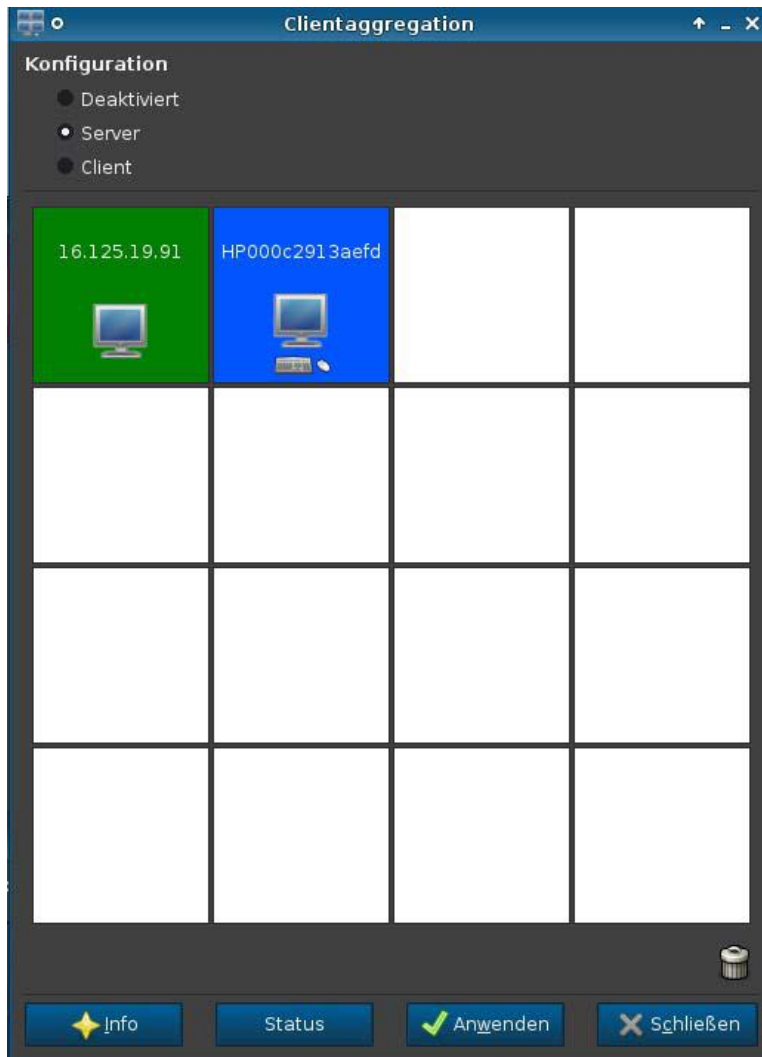
So konfigurieren Sie den Aggregation Server:

1. Klicken Sie auf **Control Panel > Peripherals > Client aggregation (Steuerkonsole > Peripheriegeräte > Clientaggregation)**.
2. Klicken Sie auf **Server**.

3. Der Aggregation Server Thin Client wird in einem violettfarbenen Feld angezeigt, das den Hostnamen enthält. Klicken Sie auf den Aggregation Server, und ziehen Sie diesen im 4x4-Raster an die gewünschte Position. In der folgenden Abbildung befindet sich der Aggregation Server Thin Client in der ersten Reihe und der zweiten Spalte des 4x4-Rasters.



4. Klicken Sie im 4x4-Raster auf die Position, an der der erste Aggregation Client platziert werden soll, und geben Sie dessen Hostnamen oder dessen IP-Adresse ein. In der folgenden Abbildung befindet sich der Aggregation Client mit der IP-Adresse 16.125.19.91 in der ersten Reihe und der ersten Spalte des 4x4-Rasters. Drücken Sie zum Abschluss die [Eingabetaste](#). Aggregation Clients werden in grünen Feldern angezeigt.



5. In derselben Weise lassen sich bis zu zwei weitere Aggregation Clients im 4x4-Raster platzieren, sodass Sie insgesamt über bis zu drei Aggregation Clients verfügen.

Die Anordnung des Aggregation Servers und der Aggregation Clients im 4x4-Raster lässt sich jederzeit ändern, indem Sie auf einen Client-Computer klicken und diesen an eine neue Position ziehen.

Nach dem Konfigurieren der Aggregation Clients und des Aggregation Servers versuchen diese automatisch, über verschlüsselte Verbindungen miteinander zu kommunizieren. Klicken Sie auf **Status**, um den Verbindungsstatus zwischen den Computern anzuzeigen.

Deaktivieren der Clientaggregation

So deaktivieren Sie die Clientaggregation:

1. Klicken Sie auf **Control Panel > Peripherals > Client aggregation > Disabled (Steuerkonsole > Peripheriegeräte > Clientaggregation > Deaktiviert)**.
2. Klicken Sie auf **Apply** (Anwenden) und **Close** (Schließen).

Display Preferences (Anzeigeeinstellungen)

Mit diesem Dienstprogramm können Sie Profile hinzufügen, bearbeiten und löschen. Bei einem Profil handelt es sich um eine Anzeigespezifikation, die Auflösung, Bildwiederholfrequenz, Bittiefe und Angaben zur Drehung der Anzeige umfasst.

Die meisten Administratoren verwenden das Standardprofil.

- Das Standardprofil fragt Auflösung und Bildwiederholfrequenz über DDC (Display Data Channel) vom Monitor ab.
- Das Standardprofil verwendet eine Farbtiefe von 24 oder 32 Bit.
- Die Anzeige wird im Standardprofil nicht gedreht.

Der Administrator kann in den folgenden Fällen andere Profile einrichten:

- Durch die Verwendung einer Farbtiefe von 16 Bit soll die RDP- oder ICA-Leistung verbessert werden, weil weniger Daten über das Netzwerk übertragen oder an den Grafikchip gesendet werden müssen.
- Einige Benutzer müssen eine Anwendung ausführen, die eine bestimmte Auflösung oder Bittiefe voraussetzt, damit sie einwandfrei funktioniert.
- Der Administrator möchte ein Anzeigeprofil als Standard festlegen, obwohl im Unternehmen viele verschiedene Monitore vorhanden sind.
- Mindestens ein Benutzer führt Anwendungen aus, bei denen der Monitor gedreht werden muss (Hochformat anstelle Querformat).



HINWEIS: Der Inhalt im Fenster **Display Preferences** (Anzeigeeinstellungen) variiert je nach Hardwaremodell. Je nach Modell sind Konfigurationen mit nur einem Monitor bis hin zu vier Monitoren möglich.

Hinzufügen eines Profils

So fügen Sie ein Profil hinzu:

1. Klicken Sie auf **Control Panel > Peripherals > Display Preferences (Steuerkonsole > Peripheriegeräte > Anzeigeeinstellungen)**.
2. Klicken Sie auf **New** (Neu).
3. Geben Sie unter **Profile Settings** (Profileinstellungen) einen Namen in das Feld **Profile Name** (Profilname) ein.
4. Wählen Sie im Feld **Resolution** (Auflösung) die entsprechende Auflösung für den Monitor aus.
5. Wählen Sie im Feld **Depth** (Farbtiefe) die Farbtiefe aus.
6. Wählen Sie im Feld **Orientation** (Ausrichtung) die Ausrichtung für den Monitor aus.

7. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern, oder auf **Revert** (Umkehren), um die Änderungen zu verwerfen.
8. Wählen Sie unter **Display Configuration** (Anzeigekonfiguration) das primäre (**Primary Display Profile** (Profil des primären Bildschirms)) und das sekundäre Anzeigeprofil (**Secondary Display Profile** (Profil des zweiten Bildschirms)) aus.
9. Legen Sie **Mode** (Modus) fest.
10. Klicken Sie auf **Test Settings** (Testeinstellungen), um das Profil zu überprüfen.
11. Klicken Sie auf **Apply** (Anwenden) und dann auf **Close** (Schließen), um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Bearbeiten eines Profils

So bearbeiten Sie ein Profil:

1. Klicken Sie auf **Control Panel > Peripherals > Display Preferences** (Steuerkonsole > Peripheriegeräte > Anzeigeeinstellungen).
2. Wählen Sie ein Profil in der Liste **Profiles** (Profile) aus.
3. Bearbeiten Sie die Einstellungen unter **Profile Settings** (Profileinstellungen) und **Display Configuration** (Anzeigekonfiguration) je nach Bedarf.
4. Klicken Sie auf **Test Settings** (Testeinstellungen), um das Profil zu überprüfen.
5. Klicken Sie auf **Apply** (Anwenden) und dann auf **Close** (Schließen), um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Löschen eines Profils

So löschen Sie ein Profil:

1. Klicken Sie auf **Control Panel > Peripherals > Display Preferences** (Steuerkonsole > Peripheriegeräte > Anzeigeeinstellungen).
2. Wählen Sie ein Profil in der Liste **Profiles** (Profile) aus, und klicken Sie auf **Delete** (Löschen).
3. Klicken Sie auf **Apply** (Anwenden) und dann auf **Close** (Schließen), um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Keyboard Layout (Tastaturlayout)

Wenn nur eine Tastatur vorhanden ist, können Sie diese auf der Registerkarte **Primary** (Primär) konfigurieren. Eine zweite Tastatur können Sie auf der Registerkarte **Secondary** (Sekundär) konfigurieren.

So legen Sie das Tastaturlayout fest:

1. Klicken Sie auf **Control Panel > Peripherals > Keyboard Layout** (Steuerkonsole > Peripheriegeräte > Tastaturlayout).
2. Legen Sie die folgenden Optionen fest:
 - **Standard Keyboard (Standardtastatur)**
 - Tastatur – **Modell**

- Tastatur – **Layout**
 - Tastatur – **Variante**
3. Klicken Sie auf **Minimize Local Keyboard Shortcuts** (Lokale Tastenkombinationen minimieren), um ggf. die Anzahl der Tastenkombinationen auf dem Thin Client zu minimieren.
 4. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Keyboard Preferences (Tastatureinstellungen)

So legen Sie Tastatureinstellungen fest:

1. Klicken Sie auf **Control Panel > Peripherals > Keyboard Preferences (Steuerkonsole > Peripheriegeräte > Tastatureinstellungen)**.
2. Sie können die Einstellungen auf den folgenden drei Registerkarten vornehmen:
 - Auf der Registerkarte **Settings** (Einstellungen) können Sie die Eingabe- und Cursorgeschwindigkeit festlegen.
 - Auf der Registerkarte **Shortcuts** (Tastenkürzel) können Sie Tastenkombinationen hinzufügen und entfernen.
 - Auf der Registerkarte **Accessibility** (Zugreifbarkeit) können Sie Parameter für Einrastfunktion, Anschlaggeschwindigkeit und Tastenanschlagfunktion festlegen.
3. Klicken Sie auf **Close** (Schließen), um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Mouse (Mauseinstellungen)

So stellen Sie Mausverhalten und Cursorgröße ein:

1. Klicken Sie auf **Control Panel > Peripherals > Mouse (Steuerkonsole > Peripheriegeräte > Maus)**.
2. Sie können die Einstellungen auf den folgenden drei Registerkarten vornehmen:
 - **Behavior (Verhalten)**
 - **Curso (Zeiger)**
 - **Accessibility (Zugreifbarkeit)**
3. Klicken Sie auf **Close** (Schließen), um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Printers (Drucker)

In diesem Dialogfeld können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Auf der Registerkarte **Printers** (Drucker) können Sie Drucker hinzufügen, ändern oder löschen.
- Auf der Registerkarte **Jobs** können Sie Drucker auswählen und Druckaufträge löschen.

Registerkarte "Printers" (Drucker)

Auf der Registerkarte **Printers** (Drucker) können Sie Drucker zum Thin Client hinzufügen, ändern oder löschen.

Hinzufügen von Druckern

Folgend Typen von Druckern können hinzugefügt werden:

- **Parallel Printer (Paralleler Drucker)**
- **Serial Printer (Serieller Drucker)**
- **USB Printer (USB-Drucker)**
- **Network Printer (Netzwerkdrucker)**
- **Samba Printer (Samba-Drucker)**

So fügen Sie einen Drucker hinzu:

1. Klicken Sie auf **Control Panel > Peripherals > Mouse (Steuerkonsole > Peripheriegeräte > Drucker)**.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte **Printers** (Drucker) auf **Add** (Hinzufügen).
3. Wählen Sie den **Printer Type** (Druckertyp) aus.
4. Geben Sie in die Felder im Bereich **Printer Info** (Druckerinfo) die Druckerinformationen ein.
5. Aktivieren Sie ggf. **Use Form Feed** (Formular-Feed verwenden).
6. Aktivieren Sie **Make Default** (Als Standard verwenden), wenn dieser Drucker als Standarddrucker verwendet werden soll.
7. Klicken Sie auf **Test**, wenn Sie die Angaben überprüfen möchten.
8. Klicken Sie auf **OK**, um den Drucker hinzuzufügen und das Dialogfeld **Add New Printer** (Neuen Drucker hinzufügen) zu schließen.

Ändern von Druckern

So ändern Sie einen Drucker:

1. Wählen Sie den Drucker in der Liste aus, und klicken Sie anschließend auf **Modify** (Ändern).
2. Ändern Sie die Druckerattribute je nach Bedarf.
3. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu übernehmen und das Dialogfeld **Drucker ändern** zu schließen.

Löschen von Druckern

So löschen Sie einen Drucker:

1. Wählen Sie den Drucker in der Liste aus, und klicken Sie anschließend auf **Delete** (Löschen).
2. Klicken Sie zum Bestätigen auf **OK**.

Registerkarte "Jobs"

So löschen Sie Druckaufträge:

1. Wählen Sie in der Liste **Select Printer** (Drucker auswählen) einen Drucker aus.
2. Wählen Sie einen Druckauftrag in der Liste aus, und klicken Sie auf **Delete** (Löschen).

3. Klicken Sie auf **Delete All** (Alle löschen), um alle Druckaufträge zu löschen.
4. Klicken Sie auf **Refresh** (Aktualisieren), um die Ansicht zu aktualisieren.

SCIM Input Method Setup (Einstellung der SCIM-Eingabemethode)

Mit diesem Dienstprogramm können Sie die grafische Benutzeroberfläche für die SCIM-Plattform (Smart Common Input Method) einrichten. Sie können damit die Eingabemethoden für Chinesisch und Japanisch konfigurieren. Weitere Informationen zu diesem Open-Source-Programm finden Sie auf der Smart Common Input Method Platform-Website unter http://sourceforge.net/apps/mediawiki/scim/index.php?title=Main_Page.

- ▲ Klicken Sie auf **Control Panel > Peripherals > SCIM Input Method Setup (Steuerkonsole > Peripheriegeräte > Einstellungen der SCIM-Eingabemethoden)**.

Sound (Mixereinstellungen)

Hier können Sie Audioparameter angeben.

1. Klicken Sie auf **Control Panel > Peripherals > Sound (Steuerkonsole > Peripheriegeräte > Mixereinstellungen)**.
2. Klicken Sie auf **Show Switches** (Schalter anzeigen), um weitere Einstellungen anzuzeigen.
3. Klicken Sie auf **File > Options (Datei > Optionen)**, um weitere Optionen für das Gerät und zur Steuerung anzuzeigen.
4. Klicken Sie auf **View > Manage (Ansicht > Verwalten)**, um die Profile für die Lautstärkeregelung anzuzeigen und zu verwalten.
5. Wählen Sie das Gerät sowie die Steuerparameter aus, und klicken Sie auf **File > Exit (Datei > Beenden)**, um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

ThinPrint

So verwenden Sie ThinPrint:

1. Klicken Sie auf **Control Panel > Peripherals > Thinprint (Steuerkonsole > Peripheriegeräte > Thinprint)**.
2. Wählen Sie den oder die Drucker aus, den/die Sie verwenden möchten, und klicken Sie auf **OK**.
3. Starten Sie den Computer neu, damit die Einstellung wirksam wird.

Touch Screen (Touch-Screen)

Bei einem Touch-Screen können Sie den Thin Client durch Berühren des Bildschirms bedienen.

So aktivieren Sie die Touch-Screen-Funktion:

1. Klicken Sie auf **Control Panel > Peripherals > Touch Screen (Steuerkonsole > Peripheriegeräte > Touch-Screen)**, und wählen Sie **Enable Touch Screen** (Touch-Screen aktivieren) aus.
2. Wählen Sie **Controller Type** (Controller-Typ) und **Device Port** (Geräte-Port) sowie ggf. **Swap X** oder **Swap Y** aus.
3. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Daraufhin wird eine Meldung mit dem Hinweis angezeigt, dass die Änderungen bei der nächsten Anmeldung wirksam werden.

4. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um sich abzumelden und den geänderten Desktop aufzurufen.

Wenn Sie auf **No** (Nein) klicken, wird die aktuelle Desktopumgebung nicht geändert.

5. Klicken Sie auf **Control Panel > Peripherals > Touch Screen (Steuerkonsole > Peripheriegeräte > Touch-Screen)** und dann auf **Calibrate** (Kalibrieren), um den Touch-Screen zu kalibrieren.



HINWEIS: Der Touch-Screen kann nur kalibriert werden, wenn er aktiviert und der Desktop neu gestartet wurde.

Die Berührungsfunktionalität des Touch-Screens funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn die Anzeige gedreht wird.

USB-Manager

So legen Sie die USB-Anschlusseinstellungen fest:

1. Klicken Sie auf **Control Panel > USB Manager (Steuerkonsole > USB-Manager)**.
2. Wählen Sie eines der folgenden Remoteprotokolle aus:
 - **Citrix**
 - **Lokal**
 - **RDP**
 - **RGS**
 - **VMware View**
 - **vWorkspace**
3. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Setup

Mit den Dienstprogrammen auf dieser Registerkarte können Sie den Thin Client individuell einrichten. Auf der Registerkarte "Setup" stehen die folgenden Dienstprogramme zur Verfügung:

- [„Date and Time \(Datum und Uhrzeit\)“ auf Seite 50](#)
- [„Global Network Settings \(Globale Netzwerkeinstellungen\)“ auf Seite 51](#)
- [„Language \(Sprache\)“ auf Seite 51](#)
- [„Network Connections \(Netzwerkverbindungen\)“ auf Seite 51](#)
- [„Security \(Sicherheit\)“ auf Seite 55](#)
- [„HP ThinPro Configuration \(ThinPro Konfiguration\)“ auf Seite 55](#)

Date and Time (Datum und Uhrzeit)

So legen Sie Datum, Uhrzeit und Zeitzoneinformationen fest:

1. Klicken Sie auf **Control Panel > Setup > Date and Time (Steuerkonsole > Setup > Date and Time)**.
2. Geben Sie Datum, **Time** (Uhrzeit) und **Timezone** (Zeitzone) an.
3. Aktivieren Sie **Use Network Time Server** (Netzwerk-Zeitserver verwenden), wenn Sie stattdessen einen Zeitserver im Netzwerk verwenden möchten, und geben Sie die Adresse des Servers in das dafür vorgesehene Feld ein.
4. Klicken Sie auf **Apply** (Anwenden) und dann auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Global Network Settings (Globale Netzwerkeinstellungen)

So konfigurieren Sie die globalen Netzwerkeinstellungen:

1. Klicken Sie auf **Control Panel > Setup > Global Network Settings (Steuerkonsole > Setup > Global Network Settings)**.
2. Sie können die globalen Netzwerkeinstellungen auf den folgenden drei Registerkarten konfigurieren:
 - **General (Allgemein)**
 - **Ethernet**
 - **Hosts (Rechner)**
3. Klicken Sie auf **Close** (Schließen), um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Language (Sprache)

1. Klicken Sie auf **Control Panel > Setup > Language (Steuerkonsole > Setup > Sprache)**.
2. Wählen Sie die gewünschte Sprache aus.
3. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.



HINWEIS: Die Sprache kann auch durch Konfigurieren des DHCP-Tags (Dynamic Host Configuration Protocol) 192 als Zeichenfolge mit den Werten English (Englisch), German (Deutsch), Spanish (Spanisch), French (Französisch), Japanese (Japanisch) oder Simplified Chinese (Vereinfachtes Chinesisch) festgelegt werden.

Network Connections (Netzwerkverbindungen)

So legen Sie die **Netzwerkattribute** fest:

1. Klicken Sie auf **Control Panel > Setup > Network (Steuerkonsole > Setup > Netzwerk)**.
2. Konfigurieren Sie die Verbindungen auf den Registerkarten **Wired** (Kabelgebunden), **Wireless** (Funknetzwerk) und **VPN**.
3. Klicken Sie zum Importieren einer Verbindung auf **Import** (Importieren), und wechseln Sie zur jeweiligen Verbindung.
4. Wählen Sie zum Exportieren einer Verbindung die Verbindung aus, und klicken Sie auf **Export** (Exportieren).
5. Klicken Sie auf **Close** (Schließen), um das Dialogfeld **Network Connections** (Netzwerkverbindungen) zu schließen.

Mit diesem Dienstprogramm können Sie Kabel-, Funk- und VPN-Verbindungen konfigurieren.

Kabelverbindung

Hinzufügen einer kabelgebundenen Netzwerkverbindung

So fügen Sie eine kabelgebundene Netzwerkverbindung hinzu:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Wired** (Kabelgebunden) und dann auf **Add** (Hinzufügen).
2. Wählen Sie über die Option **Connect automatically** (Automatisch verbinden) aus, ob die Verbindung automatisch hergestellt werden soll.
3. Geben Sie die gewünschten Informationen auf den folgenden drei Registerkarten ein, um die Einstellungen für die neue Verbindung zu konfigurieren:
 - **Wired (Kabelgebunden)**
 - **802.1x Security (802.1x-Sicherheit)**
 - **IPv4 Settings (IPv4-Einstellungen)**
4. Klicken Sie auf **Apply** (Anwenden), um die Einstellungen zu übernehmen und das Dialogfeld zu schließen.

Bearbeiten einer kabelgebundenen Netzwerkverbindung

So bearbeiten Sie eine Kabelverbindung:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Wired** (Kabelgebunden).
2. Wählen Sie die Verbindung aus, die Sie ändern möchten, und klicken Sie auf **Edit** (Bearbeiten).
3. Bearbeiten Sie die Informationen auf den folgenden drei Registerkarten, um die Einstellungen zu ändern:
 - **Wired (Kabelgebunden)**
 - **802.1x Security (802.1x-Sicherheit)**
 - **IPv4 Settings (IPv4-Einstellungen)**
4. Klicken Sie auf **Apply** (Anwenden), um die Einstellungen zu übernehmen und das Dialogfeld zu schließen.

Löschen einer kabelgebundenen Netzwerkverbindung

So löschen Sie eine Kabelverbindung:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Wired** (Kabelgebunden).
2. Wählen Sie die Verbindung aus, die Sie löschen möchten, und klicken Sie auf **Delete** (Löschen).
3. Klicken Sie auf **Delete** (Löschen), um zu bestätigen, dass sie die Verbindung löschen möchten.
4. Klicken Sie auf **Close** (Schließen), um das Dialogfeld zu schließen.

Funkverbindung

Hinzufügen einer Funkverbindung

So fügen Sie eine Funkverbindung hinzu:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Wireless** (Funknetzwerk) und dann auf **Add** (Hinzufügen).
2. Wählen Sie über die Option **Connect automatically** (Automatisch verbinden) aus, ob die Verbindung automatisch hergestellt werden soll.
3. Geben Sie die gewünschten Informationen auf den folgenden drei Registerkarten ein, um die Einstellungen für die neue Verbindung zu konfigurieren:
 - **Wireless (Funknetzwerk)**
 - **Wireless Security (Sicherheit des Funknetzwerks)**
 - **IPv4 Settings (IPv4-Einstellungen)**
4. Klicken Sie auf **Apply** (Anwenden), um die Einstellungen zu übernehmen und das Dialogfeld zu schließen.

Bearbeiten einer kabellosen Verbindung

So bearbeiten Sie eine Funkverbindung:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Wireless** (Funknetzwerk).
2. Wählen Sie die Verbindung aus, die Sie ändern möchten, und klicken Sie auf **Edit** (Bearbeiten).
3. Bearbeiten Sie die Informationen auf den folgenden drei Registerkarten, um die Einstellungen zu ändern:
 - **Wireless (Funknetzwerk)**
 - **Wireless Security (Sicherheit des Funknetzwerks)**
 - **IPv4 Settings (IPv4-Einstellungen)**
4. Klicken Sie auf **Apply** (Anwenden), um die Einstellungen zu übernehmen und das Dialogfeld zu schließen.

Löschen einer kabellosen Verbindung

So löschen Sie eine Funkverbindung:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Wireless** (Funknetzwerk).
2. Wählen Sie die Verbindung aus, die Sie löschen möchten, und klicken Sie auf **Delete** (Löschen).
3. Klicken Sie auf **Delete** (Löschen), um zu bestätigen, dass die Verbindung gelöscht werden soll.
4. Klicken Sie auf **Close** (Schließen), um das Dialogfeld zu schließen.

VPN-Verbindung

Bei einem VPN (Virtual Private Network) handelt es sich um ein sicheres, verschlüsseltes Computernetzwerk in einem anderen Computernetzwerk.

Hinzufügen einer VPN-Verbindung

So fügen Sie eine VPN-Verbindung hinzu:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **VPN** und dann auf **Add** (Hinzufügen).
2. Wählen Sie den Typ der VPN-Verbindung aus, und klicken Sie auf **Create** (Erstellen).
3. Wählen Sie über die Option **Connect automatically** (Automatisch verbinden) aus, ob die Verbindung automatisch hergestellt werden soll.
4. Geben Sie die gewünschten Informationen auf den folgenden beiden Registerkarten ein, um die Einstellungen für die neue Verbindung zu konfigurieren:
 - **VPN**
 - **IPv4 Settings (IPv4-Einstellungen)**
5. Klicken Sie auf **Apply** (Anwenden), um die Einstellungen zu übernehmen und das Dialogfeld zu schließen.

Bearbeiten einer VPN-Verbindung

So bearbeiten Sie eine VPN-Verbindung:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **VPN**.
2. Wählen Sie die Verbindung aus, die Sie ändern möchten, und klicken Sie auf **Edit** (Bearbeiten).
3. Bearbeiten Sie die Informationen auf den folgenden beiden Registerkarten, um die Einstellungen zu ändern:
 - **VPN**
 - **IPv4 Settings (IPv4-Einstellungen)**

Bei IPv4 (Internet Protocol, Version 4) handelt es sich um ein verbindungsloses Kommunikationsprotokoll. Zum Übermitteln der Daten sowie zum Sicherstellen der Datenintegrität ist zusätzlich ein Transportprotokoll erforderlich.
4. Klicken Sie auf **Apply** (Anwenden), um die Einstellungen zu übernehmen und das Dialogfeld zu schließen.

Löschen einer VPN-Verbindung

So löschen Sie eine VPN-Verbindung:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **VPN**.
2. Wählen Sie die Verbindung aus, die Sie löschen möchten, und klicken Sie auf **Delete** (Löschen).
3. Klicken Sie auf **Delete** (Löschen), um zu bestätigen, dass die Verbindung gelöscht werden soll.
4. Klicken Sie auf **Close** (Schließen), um das Dialogfeld zu schließen.

Importieren einer VPN-Verbindung

So importieren Sie eine VPN-Verbindung:

1. Klicken Sie auf **VPN** und dann auf **Import** (Importieren).
2. Navigieren Sie zu der Datei, die Sie importieren möchten, und klicken Sie auf **Open** (Öffnen).
3. Klicken Sie auf **Apply** (Anwenden), um die Einstellungen zu übernehmen und das Dialogfeld zu schließen.

Exportieren einer VPN-Verbindung

So exportieren Sie eine VPN-Verbindung:

1. Klicken Sie auf **VPN**.
2. Wählen Sie die Datei für den Export aus, und klicken Sie anschließend auf **Export** (Exportieren).
3. Geben Sie das Ziel an.
4. Klicken Sie auf **Apply** (Anwenden), um die Einstellungen zu übernehmen und das Dialogfeld zu schließen.

Security (Sicherheit)

Mit dieser Funktion können Sie das Administrator- und das Benutzerkennwort festlegen.

So ändern Sie das Kennwort:

1. Klicken Sie auf **Control Panel > Setup > Security** (Steuerkonsole > Setup > Sicherheit).
2. Wählen Sie **Administrator** (Administrator) oder **User** (Benutzer) aus, und klicken Sie auf **Change password** (Passwort ändern).
3. Geben Sie das neue Passwort in die Felder **New Password** (Neues Passwort) und **Confirmation** (Bestätigen) ein, und klicken Sie auf **OK**.
4. Klicken Sie auf **OK**.

HP ThinPro Configuration (ThinPro Konfiguration)

Sie können die folgenden Kategorien auswählen:

- **Connections (Verbindungen):** Zugelassene Aktionen für Verbindungen
- **Control Panel (Steuerkonsole):** Zugelassene Anwendungen
- **Desktop:** Desktopoptionen
- **System:** Inventardaten und WakeOnLAN-Modus



HINWEIS: Diese Option ist nicht auf allen Modellen verfügbar.

Festlegen von Benutzerberechtigungen für Verbindungen und Steuerkonsole

So stellen Sie auf den Registerkarten **Connections** (Verbindungen) und **Control Panel** (Steuerkonsole) Benutzerberechtigungen ein:

1. Klicken Sie auf **Control Panel > HP ThinPro Configuration (Steuerkonsole > ThinPro Konfiguration)**.
2. Klicken Sie im linken Bereich auf **Connections** (Verbindungen), und wählen Sie die zugelassenen Verbindungen aus, indem Sie die entsprechenden Kontrollkästchen aktivieren oder deaktivieren.
3. Klicken Sie im linken Bereich auf **Control Panel** (Steuerkonsole), und wählen Sie die zugelassenen Anwendungen aus, indem Sie die entsprechenden Kontrollkästchen aktivieren oder deaktivieren.
4. Klicken Sie auf **Apply** (Anwenden) und dann auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

Festlegen von Optionen für Benutzerdesktop und System

So konfigurieren Sie die Registerkarten **Desktop** und **System**:

1. Klicken Sie auf **Steuerkonsole > HP ThinPro Konfiguration**.
2. Klicken Sie im linken Bereich auf **Desktop**, und wählen Sie die Desktopoptionen aus, indem Sie die entsprechenden Kontrollkästchen aktivieren oder deaktivieren.
3. Klicken Sie im linken Bereich auf **System**, und legen Sie die Inventardaten fest, und aktivieren oder deaktivieren Sie den WakeOnLAN-Modus, indem Sie Kontrollkästchen aktivieren oder deaktivieren.



HINWEIS: Diese Option ist nicht auf allen Modellen verfügbar.

4. Klicken Sie auf **Apply** (Anwenden) und dann auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

Personalization (Personalisierung)

Mit den Dienstprogrammen auf dieser Registerkarte können Sie den Thin Client personalisieren. Auf der Registerkarte "Personalization" stehen die folgenden Dienstprogramme zur Verfügung:

- [„Boot Logo \(Boot-Logo\)“ auf Seite 56](#)
- [„Desktop Background \(Desktop Hintergrund\)“ auf Seite 57](#)
- [„Screensaver \(Bildschirmschoner\)“ auf Seite 57](#)
- [„Window Manager \(Fenstermanager\)“ auf Seite 58](#)

Boot Logo (Boot-Logo)

Mit dieser Funktion lässt sich das Design des Bilds für die Bootanzeige festlegen.

1. Klicken Sie auf **Control Panel > Personalization > Boot Logo > Select an image** (Steuerkonsole > Personalisierung > Boot-Logo > Bild auswählen).
2. Wählen Sie ein Bild für die Bootanzeige aus.

 **HINWEIS:** Bei den Bilddateien muss es sich um .jpg- oder .png-Dateien handeln.

- a. Klicken Sie auf **Select an image** (Bild auswählen).
- b. Suchen Sie nach der Bilddatei, und klicken Sie dann auf **Öffnen** (Öffnen).
3. Stellen Sie die Abmessungen und die Farbe für die Fortschrittsleiste ein.
4. Wenn das Bild für die Bootanzeige Text enthalten soll, klicken Sie auf **Enable text** ((Text aktivieren), und wählen Sie die Textfarbe aus.
5. Klicken Sie auf **Preview** (Vorschau), um die vorgenommenen Änderungen zu begutachten. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Desktop Background (Desktop Hintergrund)

So ändern Sie den Desktophintergrund:

1. Klicken Sie auf **Control Panel > Personalization > Desktop Background (Steuerkonsole > Personalisierung > Desktop Hintergrund)**.
2. Klicken Sie auf **Change** (Ändern), und navigieren Sie zu der Bilddatei, die Sie als Desktophintergrund verwenden möchten. Klicken Sie anschließend auf **Open** (Öffnen).
3. Wählen Sie in der Liste **Style** (Stil) die Option **center** (Zentrieren), **tile** (Nebeneinander) oder **fullscreen** (Vollbild) aus.
4. Klicken Sie auf **Restore Default** (Standardwerte wiederherstellen), um die Änderung zu verwerfen und wieder das werkseitige Bild zu verwenden.
5. Aktivieren Sie zum Ändern der Farbe das Kontrollkästchen **Color** (Farbe), und wählen Sie in der Liste **Color** (Farbe) eine Farbe aus.
6. Klicken Sie auf **Apply** (Anwenden) und dann auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Screensaver (Bildschirmschoner)

So konfigurieren Sie den Bildschirmschoner:

1. Klicken Sie auf **Control Panel > Personalization > Screensaver (Steuerkonsole > Personalisierung > Bildschirmschoner)**.
2. Wählen Sie unter **Screensaver settings** (Einstellungen für Bildschirmschoner) die gewünschten Einstellungen aus:
 - a. Aktivieren Sie **Enable screensaver** (Bildschirmschoner aktivieren). Sie können dieses Kontrollkästchen auch deaktivieren, wenn kein Bildschirmschoner verwendet werden soll.
 - b. Wählen Sie den Inaktivitätszeitraum in Minuten aus, nach dem der Bildschirmschoner aktiviert werden soll. Sie können die Zahl in das Feld eingeben oder mit den Pfeilen eine Zahl auswählen.
 - c. Aktivieren Sie ggf. **Require password on resume** (Passwort für Wiederaufnahme erforderlich).

- d. Wählen Sie neben **Mode** (Modus) den Modus aus:
 - **blank**
 - **logo**
 - e. Aktivieren Sie bei Auswahl von **logo** das Kontrollkästchen **Customize a logo** (Logo anpassen), und klicken Sie dann auf **Select** (Auswählen), um die gewünschte Logodatei zu suchen.
3. Konfigurieren Sie die Einstellungen unter **Display Power Management** (Energieverwaltung anzeigen), um die Anzeige nach einem bestimmten Inaktivitätszeitraum auszuschalten:
- a. Aktivieren Sie **Enable Display Power Management** (Display Power Management aktivieren). Sie können dieses Kontrollkästchen auch deaktivieren, wenn die Energieverwaltung für den Bildschirm nicht aktiviert werden soll.
 - b. Wählen Sie den Inaktivitätszeitraum in Minuten aus, nach dem die Anzeige ausgeschaltet werden soll. Sie können die Zahl in das Feld eingeben oder mit den Pfeilen eine Zahl auswählen.
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Window Manager (Fenstermanager)

So legen Sie die Einstellungen für den Fenstermanager fest:

1. Klicken Sie auf **Control Panel > Personalization > Window Manager (Steuerkonsole > Personalisierung > Fenstermanager)**.
2. Sie können die Einstellungen auf den folgenden Registerkarten vornehmen:
 - **Style (Stil)**
 - **Title font (Titelleistenschrift)**
 - **Title Alignment (Titelleistenausrichtung)**
 - **Button layout (Anordnung der Knöpfe)**
 - **Keyboard (Tastatur)**
 - **Default (Standard) - Window shortcuts (Tastenkürzel für Fenster)**
 - **Minimal - Window shortcuts ((Tastenkürzel für Fenster)**
 - **Focus (Fokus)**
 - **Focus model (Fokusmodell)**
 - **New window focus (Neuer Fensterfokus)**
 - **Raise on focus (Hervorheben bei Fokus)**
 - **Raise on click (Hervorheben bei Mausklick)**
 - **Advanced (Weitere Optionen)**
 - **Windows snapping (Einrasten von Fenstern)**
 - **Wrap workspaces (Arbeitsflächen wechseln)**

- **Opaque move and resize (Sichtbarer Fensterinhalt)**
 - **Double click action (Aktion bei Doppelklick)**
3. Klicken Sie auf **Close** (Schließen), um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Management

Mit den Dienstprogrammen auf der Registerkarte "Management" können Sie ein Thin Client-Netzwerk verwalten. Auf der Registerkarte "Management" stehen die folgenden Dienstprogramme zur Verfügung:

- [„AD/DDNS Manager“ auf Seite 59](#)
- [„Altiris Configuration“ auf Seite 60](#)
- [„ezUpdate“ auf Seite 60](#)
- [„Werkseinstellungen“ auf Seite 61](#)
- [„HPDM Agent“ auf Seite 62](#)
- [„SSHD Manager \(SSHD-Manager\)“ auf Seite 62](#)
- [„Synaptic Paketverwaltung“ auf Seite 62](#)
- [„HP ThinState“ auf Seite 63](#)
- [„VNC Shadow \(Fernwartung\)“ auf Seite 67](#)

AD/DDNS Manager



HINWEIS: Diese Funktion ist auf Thin Client-Modellen mit weniger als 1 GB Flash-Speicher weder vorhanden noch wird sie unterstützt. Dazu zählen die Thin Clients HP t5145, t5545 und t5325.

Über dieses Dienstprogramm können Sie die AD- (Active Directory) und DDNS-Einstellungen (Dynamic Domain Name System, Dynamic DNS) vornehmen.

1. Klicken Sie auf **Steuerkonsole > Management > AD/DDNS Manager**.
2. Geben Sie folgende Daten in die Felder ein:
 - **Active Directory-Domäne**
 - **Organisationseinheit für Maschine**
 - **Name des Benutzers mit Administratorberechtigung**
 - **Kennwort des Benutzers mit Administratorberechtigung**
3. Klicken Sie auf **Dynamic DNS (DDNS) über Client aktualisieren**, wenn diese Daten vom System automatisch aktualisiert werden sollen.
4. Klicken Sie auf **Informationen**, um die folgenden Informationen anzuzeigen:
 - **AD-Server**
 - **Anmeldeinformationen**

- **Aktive Synchronisierung**
- **AD-Maschinenstatus**

Klicken Sie abschließend auf **OK**.

5. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Altiris Configuration

 **HINWEIS:** Diese Funktion ist im HP ThinPro Image für den HP t5325 Thin Client weder vorhanden noch wird sie unterstützt.

Altiris ist standardmäßig deaktiviert. Eine automatische Aktivierung ist möglich, wenn der DHCP-Server im LAN über das DHCP-Tag 190 Informationen zum Altiris Server bereitstellt.

So konfigurieren oder deaktivieren Sie den Altiris Agent:

1. Klicken Sie auf **Control Panel > Management > Altiris Configuration (Steuerkonsole > Management > Altiris Configuration)**.
2. Entfernen Sie die Markierung aus dem Feld **Altiris Agent deaktivieren**, und geben Sie die **Altiris Agent Einstellungen** in die angezeigten Felder ein.
3. Wählen Sie **Use Multicast** (Multicast verwenden) aus, wenn die Altiris Standardserveradresse verwendet werden soll.
4. Unter **Multicast Address** (Multicast-Adresse) wird die Standard-Multicast-Adresse angezeigt. Geben Sie bei Bedarf die Adresse der jeweiligen Installation ein.
5. Geben Sie den **Multicast-Port** (Altiris Server-Port) ein, oder wählen Sie diesen aus.
6. Wenn **Use Multicast** (Multicast verwenden) nicht aktiviert ist, müssen Sie die Adresse des jeweiligen Altiris-Servers in das Feld **TCP Address** (TCP-Adresse) eingeben.
7. Geben Sie den **TCP-Port** (Altiris Server-Port) ein, oder wählen Sie diesen aus.
8. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

ezUpdate

Diese passive Verwaltungslösung basiert auf einem bestimmten Verzeichnislayout an einer FTP-Adresse. Dieses Verzeichnislayout kann spezielle Informationen für das ThinPro Image enthalten. Wenn ezUpdate aktiviert ist, wird beim Start von ThinPro überprüft, ob der betreffende FTP-Server neue Anweisungen enthält. Diese Anweisungen werden anschließend ggf. ausgeführt.

Der ezUpdate-Server muss eingerichtet worden sein, bevor Sie ezUpdate verwenden können.

1. Klicken Sie auf **Control Panel > Management > ezUpdate (Steuerkonsole > Management > ezUpdate)**.
2. Aktivieren Sie **Enable ezUpdate on system startup** (ezUpdate bei Systemstart aktivieren), oder deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn ezUpdate beim Systemstart nicht aktiviert werden soll.
3. Wenn ezUpdate aktiviert wurde: Aktivieren Sie entweder **Use DHCP tag to detect ezUpdate server** (DHCP-Tag zum Auffinden des ezUpdate Servers verwenden)
oder

Geben Sie Werte in die Felder **Server**, **Path** (Pfad), **User Name** (Benutzername) und **Password** (Passwort) ein.

4. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Anschließend müssen Sie sicherstellen, dass der FTP-Server ordnungsgemäß eingerichtet ist.

1. Überprüfen Sie, ob Sie den Server über FTP erreichen können.
2. Wenn die Informationen zum ezUpdate-Server vom DHCP-Server bereitgestellt werden, müssen Sie das DHCP-Tag 137 auf dem DHCP-Server konfigurieren. Das Tag muss folgendermaßen angegeben werden:

ftp://Benutzername:Kennwort@Server/Pfad

3. Erstellen Sie auf dem FTP-Server ein Verzeichnis, in dem die Updates gespeichert werden. Im folgenden Beispiel heißt das Verzeichnis ezupdate.
4. Stellen Sie sicher, dass ein Benutzerkonto mit Lese-/Schreibzugriff auf das Verzeichnis ezupdate eingerichtet wurde. Nachdem die Konfigurationsdateien hochgeladen wurden, sollten Sie den Schreibzugriff deaktivieren, um die Sicherheit zu erhöhen.
5. Erstellen Sie im ezUpdate Verzeichnis ein Unterverzeichnis für jeder Plattform (z. B. t5745, t5325 oder t5735), auf der Aktualisierungen installiert werden sollen.
6. Erstellen Sie eine Gruppe von Verzeichnissen in jedem Hardwareverzeichnis, das in Schritt 5 erstellt wurde:
 - Image: Ein vollständiges Image, das mit ThinState erstellt wurde (.dd.gz)
 - Packages: Debian-Pakete, die aus dem Web heruntergeladen wurden (.deb)
 - Custom: Updates auf der Basis von benutzerdefinierten Skripten (.sh)
 - StatelessProfile: Ein temporäres ThinState-Profil, das bei jedem Startvorgang installiert werden soll (.xml)
 - PersistentProfile: Ein permanentes ThinState-Profil (.xml)
7. Speichern Sie die Updates in den entsprechenden Verzeichnissen.

Werkseinstellungen

Unter **Werkseinstellungen** können Sie die folgenden Aufgaben durchführen:

- Aktuelle Konfiguration speichern
- Werkseitige Einstellungen wiederherstellen
- Werkseitiges Bild wiederherstellen

So speichern Sie die Firmenkonfiguration:

1. Klicken Sie auf **Steuerkonsole > Management > Werkseinstellungen**.
2. Klicken Sie auf **Save Current Settings** (Aktuelle Einstellungen speichern).

So stellen Sie die Werkseinstellungen wieder her:

1. Klicken Sie auf **Control Panel > Management > Factory Reset (Steuerkonsole > Management > Werkseinstellungen)**.
2. Klicken Sie auf **Restore Factory Settings** (Werkseitige Einstellungen wiederherstellen).

So stellen Sie ein werkseitiges Bild wieder her:

1. Klicken Sie auf **Steuerkonsole > Management > Werkseinstellungen**.
2. Klicken Sie auf **Restore Factory Image** (Werkseitiges Bild wiederherstellen).

HPDM Agent

Mit dieser Funktion können Sie den HP Device Management Agent konfigurieren.

1. Klicken Sie auf **Control Panel > Management > HPDM Agent** (Steuerkonsole > Management > HPDM Agent), um das entsprechende Fenster zu öffnen.
2. Auf der Registerkarte **General** (Allgemein) können Sie die folgenden Einstellungen vornehmen:
 - **Backup Gateway (Backup-Gateway)**
 - **Pull Interval (Abfrageintervall)**
 - **Log Level (Protokollierungsstufe)**
 - **Delay Scope (Verzögerungsbereich)**
3. Auf der Registerkarte **Groups** (Gruppen) können Sie Gruppen festlegen. Sie können Gruppen auswählen, die bereits auf der Registerkarte "DHCP" zugewiesen wurden, oder statische benutzerdefinierte Gruppen verwenden.
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern.



HINWEIS: Die Änderungen werden nach dem Neustart von HP Device Management Agent wirksam.

SSHD Manager (SSHD-Manager)

So aktivieren Sie den Secure Shell-Zugriff:

1. Klicken Sie auf **Control Panel > Management > SSHD Manager (Steuerkonsole > Management > SSHD-Manager)**.
2. Klicken Sie auf **Enable Incoming Secure Shell Access** (Eingehenden Secure Shell-Zugriff aktivieren).
3. Klicken Sie auf Wunsch auf **Enable Non-Administrator Access via Secure Shell** (Zugriff über Secure Shell für Nicht-Administratoren aktivieren).
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Synaptic Paketverwaltung



HINWEIS: Diese Funktion ist auf Thin Client-Modellen mit weniger als 1 GB Flash-Speicher weder vorhanden noch wird sie unterstützt. Dazu zählen die Thin Clients HP t5145, t5545 und t5325.

Die Synaptic Paketverwaltung dient zum Installieren, Aktualisieren oder Entfernen von Softwarepaketen. Sie müssen die Paketdaten regelmäßig neu laden, um zu verhindern, dass wichtige Sicherheitsaktualisierungen nicht ausgeführt werden.

 **HINWEIS:** Die Änderungen werden nicht direkt übernommen; sie müssen zunächst alle Änderungen markieren und diese dann übernehmen.

Gehen Sie wie folgt vor, um Softwarepakete zu installieren, zu aktualisieren oder zu entfernen:

1. Klicken Sie auf **Control Panel** (Steuerkonsole) > **Synaptic Package Manager** (Synaptic Paketverwaltung).
2. Markieren Sie die Pakete mit einer der folgenden Methoden, um die Pakete zu installieren, zu aktualisieren oder zu entfernen.
 - Wählen Sie das jeweilige Paket und dann eine Aktion im Menü **Paket** aus.
 - Doppelklicken Sie auf den Paketnamen.
 - Wählen Sie die Aktion im Kontextmenü für das Paket aus.
 - Klicken Sie auf das Symbol **Status**, um ein Menü mit allen verfügbaren Aktionen zu öffnen.

HP ThinState

Mit dem Dienstprogramm HP ThinState können Sie HP ThinPro-Images und -Einstellungen auf anderen HP Thin Clients des gleichen Modells mit identischer Hardware implementieren.

- [„Verwalten von HP ThinPro-Images“ auf Seite 63](#)
- [„Verwalten der HP ThinPro-Konfiguration“ auf Seite 66](#)

Mit den erfassten Images und Einstellungen können Sie die Images/Einstellungen auf anderen Systemen replizieren (implementieren) oder die Originaleinstellungen der aktuellen Erfassung wiederherstellen, nachdem Einstellungen geändert wurden.

 **HINWEIS:** HP ThinState ist kein eigenständiges Tool und kann im Thin Client-Image nur vom Administrator aufgerufen werden.

Voraussetzungen

- Ein von HP zugelassenes USB-Flash-Laufwerk (auch USB-Stick genannt)
- Ein HP Thin Client-Gerät, das das neueste von HP bereitgestellte HP ThinPro-Image enthält

Verwalten von HP ThinPro-Images

HP ThinState bietet die folgenden Möglichkeiten:

- [„Erfassen von HP ThinPro-Images auf einem FTP-Server“ auf Seite 64](#)
- [„Implementieren von HP ThinPro-Images von einem Remotestandort“ auf Seite 64](#)
- [„Erfassen von HP ThinPro-Images auf einem startfähigen USB-Flash-Laufwerk“ auf Seite 65](#)

Erfassen von HP ThinPro-Images auf einem FTP-Server

1. Klicken Sie auf **Control Panel > Management > Thinstake (Steuerkonsole > Management > Thinstake)**.
2. Wählen Sie the **HP ThinPro Image** aus, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).
3. Wählen Sie **make a copy of the HP ThinPro image** (Eine Kopie von HP ThinPro Image erstellen) aus, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).
4. Klicken Sie auf **an FTP server** (ein FTP-Server) und dann auf **Next** (Weiter).



HINWEIS: Der Imagepfad (thinpro/images in der obigen Abbildung) muss auf dem FTP-Server vorhanden sein, damit Sie die Kopie erstellen können. ThinState meldet einen Fehler, wenn der Imagepfad nicht auf dem FTP-Server vorhanden ist.

Als Name der Imagedatei wird standardmäßig der Name des HP ThinPro-Hosts verwendet (HP000c298c5f2e in der obigen Abbildung).

5. Geben Sie die FTP-Serverinformationen in die Felder ein, und wählen Sie über **Compress the image** (Image komprimieren) aus, ob das Image komprimiert werden soll.



HINWEIS: Bei der HP ThinPro-Imagedatei handelt es sich um ein einfaches Datenträgerabbild. Die Größe ohne Komprimierung beträgt ca. 512 MB. Ein komprimiertes Image ohne Add-ons ist ca. 237 MB groß.

6. Klicken Sie auf **Finish** (Beenden).

Wenn die Imageerfassung beginnt, werden alle Anwendungen beendet. Der Kopierfortschritt wird in einem neuen Fenster angezeigt. Klicken Sie auf **Details** (Details), wenn ein Problem auftritt, um weitere Informationen zu erhalten. Nachdem die Erfassung beendet wurde, wird erneut der Desktop angezeigt.

Damit ist die HP ThinPro-Imageerfassung abgeschlossen.

Implementieren von HP ThinPro-Images von einem Remotestandort

1. Klicken Sie auf **Control Panel > Management > Thinstake (Steuerkonsole > Management > Thinstake)**.
2. Wählen Sie the **HP ThinPro Image** aus, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).
3. Wählen Sie **restore an HP ThinPro image** (Ein HP ThinPro Image wiederherstellen) aus, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).
4. Wählen Sie FTP oder HTTP als Protokoll aus. Geben Sie die Informationen für den Remoteserver in die Felder ein.



HINWEIS: **Username** (Benutzername) und **Password** (Kennwort) sind nicht erforderlich, wenn das HTTP-Protokoll verwendet wird.

Achten Sie darauf, dass Sie die richtige Imagedatei verwenden: Vor der Imageaktualisierung werden weder Inhalt noch Größe überprüft.

5. Klicken Sie auf **Finish** (Beenden).

Wenn die Imageerfassung beginnt, werden alle Anwendungen beendet. Der Kopierfortschritt wird in einem neuen Fenster angezeigt. Klicken Sie auf **Details** (Details), wenn ein Problem

auftritt, um weitere Informationen zu erhalten. Nachdem die Wiederherstellung beendet wurde, wird erneut der Desktop angezeigt.

Eine MD5-Prüfsumme wird nur berechnet, wenn die Datei auf dem FTP-Server vorhanden ist (backup.dd.gz.md5 in der obigen Abbildung).

 **HINWEIS:** Wenn Sie eine Wiederherstellung abbrechen, wird das zuvor überschriebene Image nicht wiederhergestellt, sodass der Inhalt des Flash-Laufwerks zerstört wird.

Die Wiederherstellung ist damit abgeschlossen.

Erfassen von HP ThinPro-Images auf einem startfähigen USB-Flash-Laufwerk

Ein startfähiges USB-Flash-Laufwerk mit einem HP ThinPro-Image bietet die Möglichkeit, das Image wiederherzustellen oder das Image auf andere Thin Clients zu duplizieren.

 **HINWEIS:** Sichern Sie alle Daten auf dem USB-Flash-Laufwerk, bevor Sie die folgenden Schritte ausführen. Das Flash-Laufwerk wird von ThinState automatisch formatiert, um ein startfähiges USB-Flash-Laufwerk zu erstellen. Dabei werden alle auf dem Flash-Laufwerk vorhandenen Daten gelöscht.

1. Klicken Sie auf **Control Panel > Management > Thinstat** (**Steuerkonsole > Management > Thinstat**).
2. Wählen Sie the **HP ThinPro Image** aus, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).
3. Wählen Sie **make a copy of the HP ThinPro image** (Eine Kopie von HP ThinPro Image erstellen) aus, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).
4. Wählen Sie **create a bootable USB flash drive** (Startfähiges USB-Flash-Driver erstellen) aus, und klicken Sie anschließend auf **Next** (Weiter).
5. Schließen Sie ein USB-Flash-Laufwerk an den Thin Client an. Wählen Sie den USB-Stick aus, und klicken Sie auf **Finish** (Abschließen).

Wenn die Imageerfassung beginnt, werden alle Anwendungen beendet. Der Kopierfortschritt wird in einem neuen Fenster angezeigt. Klicken Sie auf **Details** (Details), wenn ein Problem auftritt, um weitere Informationen zu erhalten. Nachdem die Erfassung beendet wurde, wird erneut der Desktop angezeigt.

Damit ist die HP ThinPro-Imageerfassung abgeschlossen.

Implementieren von HP ThinPro-Images von einem startfähigen USB-Flash-Laufwerk

So installieren Sie HP ThinPro-Images von einem startfähigen USB-Flash-Laufwerk:

1. Schalten Sie den Ziel-Thin Client aus.
2. Schließen Sie das startfähige USB-Flash-Laufwerk an.
3. Schalten Sie den Thin Client ein. Drücken Sie anschließend erneut kurz die Netztaste.

Der Bildschirm bleibt ca. 10-15 Sekunden lang schwarz. In dieser Zeit wird das startfähige USB-Flash-Laufwerk erkannt und der Thin Client von diesem Laufwerk gestartet.

 **HINWEIS:** Stecken Sie allen anderen USB-Geräte aus, falls der Thin Client nicht vom USB-Flash-Laufwerk gestartet wird, und wiederholen Sie die obigen Schritte.

Verwalten der HP ThinPro-Konfiguration

Die HP ThinPro-Konfigurationsdatei enthält die festgelegten Verbindungen sowie die über die Anwendungen der Systemsteuerung festgelegten Einstellungen. Eine Konfigurationsdatei gilt speziell für eine bestimmte Version von HP ThinPro. Sie müssen daher eine Konfigurationsdatei verwenden, die mit derselben Version von HP ThinPro erzeugt wurde.

HP ThinPro bietet die folgenden Möglichkeiten:

- [„Speichern der HP ThinPro-Konfiguration auf einem FTP-Server“ auf Seite 66](#)
- [„Wiederherstellen einer HP ThinPro-Konfiguration von einem Remoteserver“ auf Seite 66](#)
- [„Erfassen einer HP ThinPro-Konfiguration auf einem USB-Laufwerk“ auf Seite 67](#)
- [„Wiederherstellen einer HP ThinPro-Konfiguration von einem USB-Stick“ auf Seite 67](#)

Speichern der HP ThinPro-Konfiguration auf einem FTP-Server

1. Klicken Sie auf **Control Panel > Management > Thinstat** (**Steuerkonsole > Management > Thinstat**).
2. Wählen Sie **HP ThinPro configuration** (HP ThinPro Konfiguration) aus, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).
3. Wählen Sie **save the configuration** (Konfiguration speichern) aus, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).
4. Klicken Sie auf **on an FTP server** (auf einem FTP-Server) und dann auf **Next** (Weiter).



HINWEIS: Der Dateipfad (thinpro/configs in der obigen Abbildung) muss auf dem FTP-Server vorhanden sein, damit Sie die Kopie erstellen können. ThinState meldet einen Fehler, wenn der Dateipfad nicht auf dem FTP-Server vorhanden ist.

5. Geben Sie die Informationen für den FTP-Server in die Felder ein, und klicken Sie auf **Finish** (Abschließen).

Damit ist die Erfassung der HP ThinPro-Konfiguration abgeschlossen.

Wiederherstellen einer HP ThinPro-Konfiguration von einem Remoteserver

1. Klicken Sie auf **Control Panel > Management > Thinstat** (**Steuerkonsole > Management > Thinstat**).
2. Wählen Sie **HP ThinPro configuration** (HP ThinPro Konfiguration) aus, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).
3. Wählen Sie **restore a configuration** (Eine Konfiguration wiederherstellen) aus, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).
4. Klicken Sie auf **on a remote server** (auf einem Remoteserver) und dann auf **Next** (Weiter).
5. Wählen Sie FTP oder HTTP als Protokoll aus. Geben Sie die Informationen für den Remoteserver in die Felder ein.



HINWEIS: **Username** (Benutzername) und **Password** (Kennwort) sind nicht erforderlich, wenn das HTTP-Protokoll verwendet wird.

6. Klicken Sie auf **Finish** (Abschließen).

Damit ist die Wiederherstellung der HP ThinPro-Konfiguration abgeschlossen.

Erfassen einer HP ThinPro-Konfiguration auf einem USB-Laufwerk

1. Schließen Sie einen USB-Stick an den Thin Client an.
2. Klicken Sie auf **Control Panel > Management > Thinstat**e (Steuerkonsole > Management > Thinstat)e).
3. Wählen Sie **HP ThinPro configuration** (HP ThinPro Konfiguration) aus, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).
4. Wählen Sie **save the configuration** (Konfiguration speichern) aus, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).
5. Klicken Sie auf **on a USB key** (auf einem USB-Stick) und dann auf **Next** (Weiter).
6. Wählen Sie den USB-Stick aus.
7. Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen).
8. Navigieren Sie in das gewünschte Verzeichnis auf dem USB-Stick, und weisen Sie dem Profil einen Dateinamen zu.
9. Klicken Sie auf **Save** (Speichern).
10. Klicken Sie auf **Finish** (Abschließen).

Damit ist die Erfassung der HP ThinPro-Konfiguration abgeschlossen. Entfernen Sie den USB-Stick.

Wiederherstellen einer HP ThinPro-Konfiguration von einem USB-Stick

1. Schließen Sie einen USB-Stick mit dem Profil, das kopiert werden soll, an den Thin Client an.
2. Klicken Sie auf **Control Panel > Management > Thinstat**e (Steuerkonsole > Management > Thinstat)e).
3. Wählen Sie **HP ThinPro configuration** (HP ThinPro Konfiguration) aus, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).
4. Wählen Sie **restore a configuration** (Eine Konfiguration wiederherstellen) aus, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).
5. Klicken Sie auf **on a USB key** (auf einem USB-Stick) und dann auf **Next** (Weiter).
6. Wählen Sie den USB-Stick aus.
7. Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen).
8. Doppelklicken Sie auf die gewünschte Profildatei im USB-Stick.
9. Klicken Sie auf **Finish** (Abschließen).

Damit ist die Wiederherstellung der HP ThinPro-Konfiguration abgeschlossen. Entfernen Sie den USB-Stick.

VNC Shadow (Fernwartung)

Virtual Network Computing (VNC) ist ein Fernsteuerungsprogramm, mit dem Sie den Desktop eines Remoterechners anzeigen und mit der lokalen Maus und der lokalen Tastatur genauso steuern können, wie direkt am betreffenden Computer.

So autorisieren Sie den Zugriff auf den Thin Client von einem anderen Standort aus:

1. Klicken Sie auf **Control Panel > Management > VNC Shadow (Steuerkonsole > Management > Fernwartung)**.
2. Aktivieren Sie **Enable VNC Shadow** (Fernwartung aktivieren), um Zugriff auf den Thin Client mit VNC zu autorisieren.
3. Aktivieren Sie **VNC Read Only** (View Only Modus), um in der VNC-Sitzung nur Schreibzugriff zu autorisieren.
4. Aktivieren Sie **VNC Use Password** (Passwort verwenden), wenn beim Zugriff auf den Thin Client mit VNC ein Kennwort eingegeben werden muss.
5. Aktivieren Sie **VNC Notify User to Allow Refuse** (Benutzer erlauben die Fernwartung abzulehnen), wenn eine Nachricht angezeigt werden soll, wenn ein Zugriff mit VNC auf den Thin Client erfolgt, damit der Benutzer den VNC-Zugriff zurückweisen kann.
 - a. Wählen Sie **VNC Show Timeout for Notification** (VNC-Zeitlimit für Benachrichtigung anzeigen) aus, und legen Sie eine zeitliche Verzögerung fest, damit der Benutzer ablehnen kann.
 - b. Geben Sie Text in das Feld **User Notification Message** (Benutzerbenachrichtigung) ein.
6. Aktivieren Sie **Re-set VNC server right now** (VNC-Server jetzt zurücksetzen), und klicken Sie auf **OK**, um den VNC-Server zurückzusetzen.
7. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.



HINWEIS: Sie müssen den HP SIM-Dienst neu starten, damit die Änderungen wirksam werden.

Advanced (Erweitert)

Mit den Dienstprogrammen auf dieser Registerkarte können Sie den CDA-Modus aktivieren, ein Textprogramm öffnen und auf das Stammverzeichnis zugreifen. Auf der Registerkarte "Advanced" (Erweitert) stehen die folgenden Dienstprogramme zur Verfügung:

- [„CDA Mode“ auf Seite 68](#)
- [„Mousepad“ auf Seite 69](#)
- [„X Terminal \(X-Terminal\)“ auf Seite 69](#)

CDA Mode

Mit diesem Dienstprogramm können Sie den CDA-Modus (Citrix Desktop Appliance) aktivieren und den URL festlegen.

So aktivieren Sie den CDA-Modus:

1. Vergewissern Sie sich, dass die Icceweasel-Einstellungen festgelegt wurden. Weitere Informationen finden Sie unter [„Icceweasel“ auf Seite 12](#).
2. Klicken Sie auf **Control Panel > Advanced > CDA Mode (Steuerkonsole > Erweitert > CDA Mode)**.

3. Aktivieren Sie **Enable CDA** (CDA aktivieren), und geben Sie den URL in das Feld ein.
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

 **HINWEIS:** Der CDA-Modus kann auch durch Konfigurieren des DHCP-Tags 191 als Zeichenfolge mit dem URL zur Citrix-Umgebung als Wert festgelegt werden.

So deaktivieren Sie den CDA-Modus:

1. Drücken Sie die Tastenkombination **Strg+Alt+Ende**, um Iceweasel zu minimieren.
2. Klicken Sie auf **Control Panel > Advanced > CDA Mode (Steuerkonsole > Erweitert > CDA Mode)**.
3. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Enable CDA** (CDA aktivieren).
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Wenn Sie den Desktop erneut starten, ist der CDA-Modus deaktiviert.

Mousepad

So öffnen Sie dieses Textprogramm:

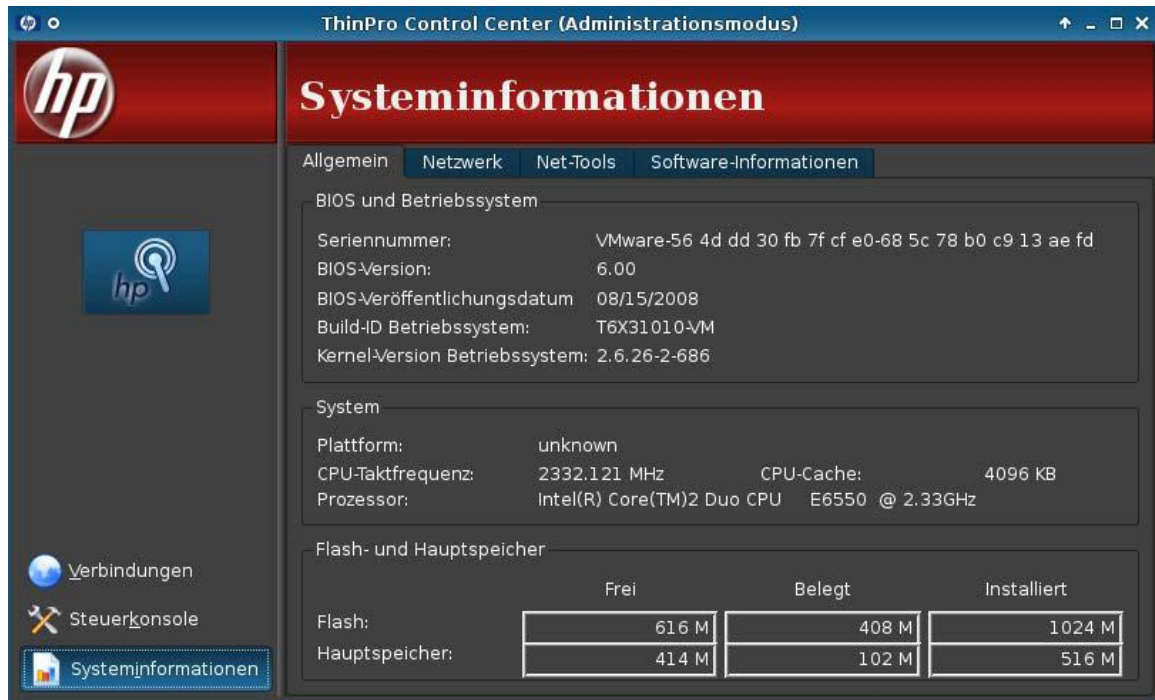
- ▲ Klicken Sie auf **Control Panel > Advanced > Mousepad (Steuerkonsole > Erweitert > Mousepad)**.

X Terminal (X-Terminal)

So greifen Sie auf die Befehlszeile des lokalen Thin Clients zu:

- ▲ Klicken Sie auf **Control Panel > Advanced > X Terminal (Steuerkonsole > Erweitert > X-Terminal)**.

System Information (Systeminformationen)



Das Fenster "System Information" (Systeminformationen) umfasst vier Registerkarten:

- [„General \(Allgemein\)“ auf Seite 70](#)
- [„Netzwerk“ auf Seite 71](#)
- [„Net Tools \(Net-Tools\)“ auf Seite 72](#)
- [„Software Information \(Softwareinformationen\)“ auf Seite 72](#)

General (Allgemein)

Die Registerkarte **General** (Allgemein) enthält folgende Informationen:

- BIOS and OS (BIOS und Betriebssystem)
 - Serial Number (Seriennummer)
 - BIOS Version (BIOS-Version)
 - BIOS Release Date (BIOS Releasedatum)

- OS Build ID (Build-ID des Betriebssystems)
- OS Kernel Version (Kernel-Version des Betriebssystems)
- System
 - Plattform
 - CPU Speed (CPU-Taktfrequenz)
 - Processor (Prozessor)
- Flash und Hauptspeicher
 - Frei
 - Belegt
 - Installiert

Netzwerk

Die Registerkarte **Netzwerk** enthält folgende Informationen:

- Schnittstelle
 - Name
 - Status
 - Typ
 - IP-Adresse
 - Netzwerkmaske
 - MAC Address (MAC-Adresse)
 - DHCP-Serveradresse
 - Schnittstellenstatistik
- Netzwerk
 - Standard-Gateway
- DNS-Einstellungen
 - Hostname
 - Standarddomäne
 - Namensserver

Net Tools (Net-Tools)

Auf der Registerkarte **Net Tools** (Net-Tools) können Sie einen Diagnosetest ausführen:

1. Klicken Sie auf **System Information > Net Tools (Systeminformationen > Net-Tools)**.
2. Wählen Sie eines der folgenden Tools aus:
 - Ping
 - DNS Lookup (DNS-Suche)
 - Trace Route (Route verfolgen)
3. Geben Sie den Host an, und legen Sie die Diagnoseparameter fest.
4. Klicken Sie auf **Start Process** (Prozess starten).
5. Klicken Sie auf **Diagnostic** (Diagnose), um die Diagnose zu archivieren. Geben Sie anschließend einen Dateinamen und einen Speicherort an. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um das Archiv zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.
6. Klicken Sie zum Löschen des Diagnoseprotokolls auf **Clear Log** (Protokoll leeren).

Software Information (Softwareinformationen)

Auf der Registerkarte **Software-Informationen**, werden der Name und die Version der installierten Hauptsoftware angezeigt.

Index

A

- Active Directory Manager 59
- AD/DDNS Manager 59
- Administrator, anmelden als 2
- Agent Configure Manager 62
- Aggregation
 - Client, deaktivieren 44
 - Client, Überblick 39
 - Clientkonfiguration 41
 - Serverkonfiguration 41
- Aggregation, Client 39
- Allgemeine
 - Systeminformationen 70
- Altiris Configuration 60
- Ändern von Druckern 47
- Anzeigeeinstellungen 44
- Audio 48
- Aufträge, Drucker 47

B

- Bearbeiten
 - Anzeigeprofil 45
 - kabelgebundene Verbindung 52
 - kabellose Verbindung 53
 - VPN-Verbindung 54
- Bearbeiten von Verbindungen 37
- Benutzer
 - anmelden als 2
 - Oberfläche, HP ThinPro 1
 - Schnittstelle, HP ThinPro 1
- Benutzeransicht, Verbindungen 37
- Benutzerdefiniert
 - Hinzufügen von Verbindungen 36
 - Konfigurationsoptionen 36
 - Optionen 36
- Bildschirmanzeige
 - Konfiguration 41
- Bildschirmschoner 57
- Boot-Logo 56

C

- CDA-Modus 68
- Citrix Desktop Appliance 68
- Citrix ICA
 - Allgemeine
 - Einstellungsoptionen 17
 - Anwendungsoptionen 16
 - Einstellungen für lokale Ressourcen 11
 - Einstellungen für Tastenkombinationen 12
 - Fenstereinstellungen 11
 - Fensteroptionen 16
 - Firewalleinstellungen 12
 - Firewalloptionen 16
 - Hinzufügen von Verbindungen 14
 - Konfigurieren von Verbindungen 10
 - Netzwerkoptionen 15
 - Optionen 14
 - Optionen für intelligentes Ping 17
 - Optionseinstellungen 10
 - Serverstandorteinstellungen 12
 - Verbindungsoptionen 15
- Clientaggregation
 - deaktivieren 44
 - Konfiguration 41
 - Übersicht 39
- Connect (Verbinden) (Schaltfläche) 10

D

- Datum und Uhrzeit 50, 51
- Desktophintergrund 57
- Disconnect (Verbindung trennen) (Schaltfläche) 10
- Drucker
 - ändern 47
 - hinzufügen 47
 - Liste 47
 - löschen 47

- Druckeraufträge 47
- Dynamic Domain Name System Manager 59

E

- Easy Config Wizard 3
- Erweitert (Registerkarte) 68
- Exportieren einer VPN-Verbindung 55
- ezUpdate 60

F

- Fenstermanager 58

G

- General Settings (Allgemeine Einstellungen) (Schaltfläche) 10
- Globales Netzwerk 51

H

- Hinzufügen
 - Anzeigeprofil 44
 - Drucker 47
 - kabelgebundene Verbindung 52
 - kabellose Verbindung 53
 - VPN-Verbindung 54
- Hinzufügen, Verbindung
 - RGS 24
 - SAM 25
 - vWorkspace 27
 - XenApp 25
- Hinzufügen von Verbindungen
 - Benutzerdefiniert 36
 - Citrix ICA 14
 - ICA 14
 - Icweasel 23
 - Leostream 26
 - RDP 17
 - SSH 33
 - TeemTalk 21
 - Telnet 35
 - VMware View 30
 - Xdmcp 32

HP ThinPro
 Installation 6
HP ThinState 63

I

ICA

- Allgemeine
 - Einstellungsoptionen 17
- Anwendungsoptionen 16
- Einstellungen für lokale Ressourcen 11
- Einstellungen für Tastenkombinationen 12
- Fenstereinstellungen 11
- Fensteroptionen 16
- Firewalleinstellungen 12
- Firewalloptionen 16
- Hinzufügen von Verbindungen 14
- Konfigurieren von Verbindungen 10
- Netzwerkoptionen 15
- Optionen 14
- Optionen für intelligentes Ping 17
- Optionseinstellungen 10
- Serverstandorteinstellungen 12
- Verbindungsoptionen 15

Iceweasel

- Erweiterte Optionen 23
- Hinzufügen von Verbindungen 23
- Konfigurationsoptionen 23
- Optionen 23
- Verbindungen konfigurieren 12

Image, Thin Client 1

Importieren einer VPN-Verbindung 55

Installation

- HP ThinPro 3

Installation, HP ThinPro 6

K

Kabelgebundene Verbindung

- bearbeiten 52
- hinzufügen 52
- konfigurieren 52
- löschen 52

Kabellose Verbindung

- bearbeiten 53
- hinzufügen 53
- löschen 53

Kabellose Verbindung, konfigurieren 53

Konfiguration

- Aggregation Clients 41
- Aggregation Server 41
- Clientaggregation 41

Konfigurationsassistent 3

Konfiguration und Installation, HP ThinPro 3

Kopieren von Verbindungen 36

L

Leostream

- Erweiterte Optionen 27
- Hinzufügen von Verbindungen 26
- Netzwerkoptionen 26
- Optionen 26

Löschen

- Anzeigeprofil 45
- Drucker 47
- kabelgebundene Verbindung 52
- kabellose Verbindung 53
- VPN-Verbindung 54

Löschen von Verbindungen 37

M

Management (Registerkarte) 59

Maus 46

Monitore, mehrere, Konfiguration 41

Monitorkonfiguration 41

Mousepad 69

Multicast 60

N

Netzwerk 51

Netzwerk,

- Systeminformationen 71

Netzwerktools,

- Systeminformationen 72

Netzwerkverbindungen

- kabelgebundene Verbindung 52
- kabellose Verbindung 53
- VPN-Verbindung 53

O

Optionen

- Benutzerdefiniert 36
- Citrix ICA 14
- ICA 14
- Iceweasel 23
- Leostream 26
- RDP 17
- RGS 24
- SAM 25
- SSH 33
- TeemTalk 21
- Telnet 35
- VMware View 30
- vWorkspace 27
- Xdmcp 32
- XenApp 25

P

Peripheriegeräte (Registerkarte) 38

Personalization (Registerkarte) 56

PXE-Imaging 7

R

RDP

- allgemeine Einstellungen 13
- Einstellungen 13
- Erweiterte Optionen 20
- Fensteroptionen 19
- Hinzufügen von Verbindungen 17
- Konfigurieren von Verbindungen 13
- Netzwerkoptionen 18
- Optionen 17, 19
- Optionen für die Benutzeroberfläche 20
- Optionen für lokale Ressourcen 20
- USB-Einstellungen 14

Referenz 8

RGS

- Erweiterte Optionen 24
- Optionen 24
- RGS-Verbindungsoptionen 24
- Verbindung hinzufügen 24

S

SAM

- Erweiterte Optionen 25
- Optionen 25
- Optionen für HP SAM Client 25
- Verbindung hinzufügen 25

SCIM 48

Secure Shell-Zugriff 62

Setup (Registerkarte) 50

Shadowing 67

Sicherheit 55

Softwareinformationen, Systeminformationen 72

Sprache 51

SSH

- Erweiterte Optionen 34
- Hinzufügen von Verbindungen 33
- Konfigurationsoptionen 33
- Optionen 33

SSHD Manager 62

Steuerkonsole

- Active Directory Manager 59
- AD/DDNS Manager 59
- Agent Configure Manager 62
- Altiris Configuration 60
- Anzeigeeinstellungen 44
- Bildschirmschoner 57
- Boot-Logo 56
- CDA-Modus 68
- Clientaggregation 39
- Datum und Uhrzeit 50
- Desktophintergrund 57
- Drucker 46
- Dynamic Domain Name System Manager 59
- Erweitert (Registerkarte) 68
- ezUpdate 60
- Fenstermanager 58
- Globales Netzwerk 51
- HP ThinState 63
- Management (Registerkarte) 59
- Mouse 46
- Mousepad 69
- Netzwerk 51
- Netzwerkverbindungen 51
- Personalization (Registerkarte) 56

SCIM 48

Setup (Registerkarte) 50

Sicherheit 55

Sound 48

Sprache 51

SSHD Manager 62

Synaptic Package Manager 62

Tastaturlayout 45

ThinPrint 48

ThinPro-Konfiguration 55

Touch-Screen 48

USB-Manager 50

VNC Shadow 67

Werkseinstellungen 61

X-Terminal 69

Synaptic Package Manager 62

Systeminformationen

Allgemein (Registerkarte) 70

Net-Tools (Registerkarte) 72

Netzwerk 71

Softwareinformationen (Registerkarte) 72

Systemkonsole

Peripheriegeräte (Registerkarte) 38

Tastatureinstellungen 46

T

Tastatureinstellungen 46

Tastaturlayout 45

TCP 60

TeemTalk

Beenden des Assistenten 22

Erweiterte Optionen 21, 22

Hinzufügen einer Verbindung mit dem Assistenten 21

Hinzufügen von Verbindungen 21

Konfigurationsoptionen 22

Manuelles Hinzufügen von Verbindungen 22

Optionen 21

Verbindungsinformationen 21

Telnet

Erweiterte Optionen 35, 36

Hinzufügen von Verbindungen 35

Konfigurationsoptionen 35

Optionen 35

Thin Client-Image 1

ThinPrint 48

ThinPro 1

ThinPro, Installation 6

ThinPro Control Center 8

ThinPro-Konfiguration 55

ThinState

Erfassen der Thin Client- Konfiguration auf einem USB- Laufwerk 67

Erfassen von ThinPro-Images auf einem FTP-Server 64

Erfassen von ThinPro-Images auf einem USB-Flash- Laufwerk 65

Implementieren von ThinPro- Images von einem Remotestandort 64

Implementieren von ThinPro- Images von einem USB- Flash-Laufwerk 65

Speichern der Konfiguration auf einem FTP-Server 66

Verwalten der HP ThinPro- Konfiguration 66

Verwalten von ThinPro- Images 63

Wiederherstellen der Konfiguration von einem Remoteserver 66

Wiederherstellen der Konfiguration von einem USB- Stick 67

Touch-Screen 48

U

Uhrzeit und Datum 50, 51

Updates

Synaptic Package Manager 62

USB

Anschlusseinstellungen 50 Manager 50

V

Verbindung, hinzufügen

Benutzerdefiniert 36

Citrix ICA 14

ICA 14

Iceweasel 23

- Leostream 26
- RDP 17
- SSH 33
- TeemTalk 21
- Telnet 35
- VMware View 30
- Xdmcp 32
- Verbindungen
 - bearbeiten 37
 - Benutzeransicht 37
 - hinzufügen 14
 - kabelgebunden 52
 - kabellos 53
 - konfigurieren 8
 - kopieren 36
 - Liste 14
 - löschen 37
 - Netzwerk 51
 - VPN 53
- Verbindung hinzufügen
 - RGS 24
 - SAM 25
 - vWorkspace 27
 - XenApp 25
- VMware View
 - Erweiterte Optionen 31
 - Hinzufügen von
 - Verbindungen 30
 - Netzwerkoptionen 31
 - Optionen 30, 31
- VNC Shadow 67
- VPN-Verbindung
 - bearbeiten 54
 - exportieren 55
 - hinzufügen 54
 - importieren 55
 - löschen 54
- VPN-Verbindung,
 - konfigurieren 53
- vWorkspace
 - Darstellungsoptionen 29
 - Editoroptionen 28
 - Erweiterte Optionen 30
 - Fensteroptionen 28
 - Lokale Ressourcen,
 - Optionen 29
 - Netzwerkoptionen 28
 - Optionen 27, 29
 - Verbindung hinzufügen 27

W

- Werkseinstellungen 61

X

- Xdmcp
 - Erweiterte Optionen 33
 - Hinzufügen von
 - Verbindungen 32
 - Konfigurationsoptionen 32
 - Optionen 32
- XenApp
 - Erweiterte Optionen 26
 - Konfigurationsoptionen 26
 - Optionen 25
 - Verbindung hinzufügen 25
- X-Terminal 69

Z

- Zugriff auf das
 - Stammverzeichnis 69